



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

**ETH** zürich

Sprachenzentrum

Jahresbericht



2020



# Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| <b>Vorwort des Kuratoriumspräsidenten</b>                   |    |
| Sprachlehre zwischen Distanz und Nähe                       | 4  |
| <b>Vorwort der Direktorin</b>                               |    |
| Flexibel unterwegs  | 5  |
| <b>Ziele 2020</b>   |    |
| Strategische Planung und Ziele 2020                         | 6  |
| <b>Kursangebot</b>  |    |
| Gesamtes Kursangebot des Sprachenzentrums                   | 7  |
| Angebote UZH und ETH  | 12 |
| Angebote UZH  | 20 |
| Angebote Philosophische Fakultät UZH                        | 22 |
| Alumni UZH und ETH am Sprachenzentrum                       | 25 |
| Angebot universitäres Schnuppersemester UZH für Geflüchtete | 26 |
| Angebot Englisch am Arbeitsplatz UZH                        | 26 |
| <b>Interviews mit «Teachers of the Hour»</b>                |    |
| Lehre unter Corona  | 27 |
| <b>Weitere Dienstleistungen</b>                             |    |
| Tailor made   | 30 |
| Coaching  | 32 |
| Lernberatungen  | 33 |
| Sprachstandsbescheinigungen                                 | 33 |
| Prüfungen   | 33 |
| Selbstlernzentren   | 34 |
| Tandem-Vermittlungen  | 39 |
| <b>Veranstaltungen und Kooperationen</b>                    |    |
| Veranstaltungen   | 40 |
| Kooperationen   | 42 |
| <b>Aufwand</b>  |    |
| Personal  | 44 |
| Budget und Rechnung   | 45 |
| <b>Anhang</b>   |    |
| Kuratorium des Sprachenzentrums                             | 48 |
| Präsentationen und Publikationen                            | 49 |
| Impressum   | 50 |

# Sprachlehre zwischen Distanz und Nähe

4



Prof. Dr. Johannes Kabatek  
Romanisches Seminar, Universität Zürich

Wir blicken auf ein verrücktes Jahr zurück: Mitten im Frühjahrssemester musste wie die ganze Universität auch das Sprachenzentrum zunächst teilweise und später dann ganz auf digitale Formate umstellen. Unsere Lebenswelt wurde durch Zoom und Teams und all die anderen Kommunikationsprogramme vollkommen verändert, unser Alltag und unser Wortschatz von Lockdowns, Inzidenzzahlen und Abstandsregeln bestimmt. Das Gute daran: Die Entdeckung der Möglichkeiten dieser zweiten, digitalen Welt, die uns als Alternative zur Verfügung stand und wie ein Phönix aus der Asche plötzlich überall dort präsent war, wo Präsenz nicht möglich war. Dabei war diese Welt in den letzten Jahren der rasenden technischen Entwicklung systematisch ausgebaut worden, getrieben von Streamern, Gamern, Youtubern und Netflix-süchtigen, gegenüber deren Druck auf Markt und Übertragungsraten die Rufe nach digitaler Lehre oft eher verhallten und für das Netz vergleichsweise marginal waren. Nun aber war digitale Lehre keine Option mehr, sondern Notwendigkeit, und das Netz – eigentlich ein Wunder – hielt als Refugium für die Massen tatsächlich stand und eröffnete unglaubliche neue Wege.

Dabei haben wir in diesem Jahr auch gelernt, dass der Sprachgebrauch uns teilweise täuscht und dass manche neue Redeweise in Pandemiezeiten (wer wusste vor einem Jahr überhaupt, was das wirklich bedeutet: Pandemie?) eigentlich ungenau ist. Wenn wir uns «virtuell» treffen, so treffen wir uns in Wahrheit ganz real und bleiben Menschen in Fleisch und Blut; wenn wir

«Distanzlehre» halten, so sind wir zugleich näher als gewohnt: Ich empfehle in diesem Zusammenhang neben der Betrachtung des Zahlenwerks in diesem Jahresbericht, der eindrucksvoll zeigt, wie das Sprachenzentrum der Pandemie getrotzt hat, insbesondere die Lektüre der Berichte von vier der acht (!) im letzten Jahr aus den Reihen der Dozierenden nominierten «Teachers of the Hour» (an alle acht Nominierten hiermit nochmals eine herzliche Gratulation!) über die Lehre in Zeiten von Corona. Da spricht Victoria Ruiz von der «Ermöglichung einer neuen Informalität über Zoom» und Christian Utzinger und Eva Youssef heben die Nähe der kollegialen gegenseitigen Unterstützung hervor: «Wir machen's zusammen, lasst es uns anpacken!»

Die neuen Medien, die in unser Leben geplatzt sind, haben neue Kommunikationsformen geschaffen und nicht nur zur Distanzierung, sondern oft zugleich eben auch zum Gegenteil geführt. Wie Anna Ekert treffend bemerkt: «Vor Zoom sind alle gleich.»

Dass der Umgang mit diesen neuen Unterrichtsformen eine grosse Herausforderung darstellt und dass die neuen Selbstverständlichkeiten wie Breakoutrooms, Surveys und parallele Chats quasi aus dem Nichts zu solchen wurden, ist einem allseitig grossen Einsatz und grosser Flexibilität zu verdanken, wobei es manchmal für die Lehrenden (aber natürlich auch für die Lernenden) sehr anstrengend war, Privates und Berufliches, das sich nun oft in denselben vier Wänden abspielte, unter einen Hut zu bringen.

Zu dieser Leistung und zu dem trotz allem so guten Ergebnis des letzten Jahres kann ich Sabina Schaffner und ihrem Team mit allen Dozierenden des Sprachenzentrums nur sagen: Chapeau!

Prof. Dr. Johannes Kabatek  
Präsident des Kuratoriums

# Flexibel unterwegs



Dr. Sabina Schaffner  
Direktorin Sprachenzentrum

Auch im durch Covid 19 geprägten Berichtsjahr hat das Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich ein breites Dienstleistungsangebot entwickelt und in vielfältigen Formaten für beide Hochschulen in 13 Modernen Sprachen sowie Latein und Altgriechisch umgesetzt.

Trotz der im FS20 erfolgten Umstellung auf Distance Teaching und der im HS20 notwendigen Bereitstellung von Online- und hybriden Kursangeboten als Ergänzung der bewährten Präsenzkurse sind die Teilnehmendenzahlen gegenüber dem Vorjahr im Kursangebot für UZH und ETH, den Angeboten für die UZH und für die Philosophische Fakultät der UZH sogar gewachsen. Die Mitarbeitenden des Sprachenzentrums haben dank ihrer grossen Motivation, der gegenseitigen Unterstützung, einer nachhaltigen Lernleistung und dem Commitment gegenüber ihren Teilnehmenden den pandemiebedingten Change – wenn auch unter grossem Aufwand – exzellent geschafft. Dies wurde auch in den studentischen Nominierungen von acht Dozierenden des Sprachenzentrums zu «Teachers of the Hour» sichtbar, in der die Universität Zürich die besonderen Leistungen von den digitalen Wechsel kreativ bewältigenden Lehrenden im FS20 würdigte.

So konnte das Sprachenzentrum auch im Berichtsjahr ein diversifiziertes Sprachlernangebot in verschiedenen Formaten und vermehrt auch im Remote-Modus umsetzen. Profitiert haben davon ca. 9'500 Kursteilnehmende – ein Rekordwert – und 1'500 Besucher/-innen von

Lernberatungen, Tailor made-Kursen, Lernwerkstätten, Spielabenden und Tutoraten in beiden Selbstlernzentren. Diese verbuchten – pandemiebedingt eine geringere Anzahl als in den Vorjahren – knapp 3'300 Besuche. Für ganz autonom Lernende vermittelte das Sprachenzentrum ausserdem ca. 1'000 Tandemlernpartnerschaften.

Auch im Berichtsjahr hat sich der Teilnehmendenkreis des Sprachenzentrums erweitert: So können seit dem Herbstsemester 2020 auf der Basis von neuen Vereinbarungen nun alle Angehörigengruppen der Partnerhochschulen PHZH und ZHdK von der Zulassung zu fast allen Kursen des gemeinsam von UZH und ETH bereitgestellten Angebots profitieren.

Darüber hinaus konnten wir 2020 erstmals in Zusammenarbeit mit den International Relations UZH und finanziert von der «arcas foundation» im Rahmen des Schnuppersemesters UZH für Geflüchtete ein Intensivdeutschlernangebot durchführen.

Neben vielen Einblicken in unser breites und vielfältiges Angebot können Sie sich in diesem Bericht auch ein Bild über die Entwicklung der Teilnehmendenzahlen in den Jahren 2016-2020 machen.

Ausserdem erfahren Sie, wie vier Dozierende aus dem Sprachenzentrum mit den speziellen Herausforderungen durch die Pandemie umgegangen sind, was sie dabei erlebt und gelernt haben. Den Bericht dazu finden Sie auf den Seiten 27-29.

Mit meinen Mitarbeitenden danke ich den Trägerhochschulen UZH und ETH für das Vertrauen in unsere Dienstleistungen und wünsche allen am Sprachenzentrum Interessierten eine anregende Lektüre!

Dr. Sabina Schaffner  
Direktorin Sprachenzentrum

# Strategische Planung und Ziele 2020

**Die folgenden Ziele und die dazugehörigen Massnahmen konnten 2020 umgesetzt werden:**

## **Ressourcen**

Die proportionale Verteilung der Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodule Latein bzw. Wahlpflichtmodule Moderne Sprachen in den neuen Studienprogrammen der Philosophischen Fakultät ist analysiert und dient als Basis für die Planung von FS21 und HS21.

## **6 Prozesse**

Die Leistungsdaten des Sprachenzentrums werden den Departementen ETH ab HS20 elektronisch übermittelt.

Die Datenbankarchitektur SUEZ ist den Hauptprozessen besser angepasst. (Teil I)

## **Dienstleistungen**

Ein Writing Center-Angebot wird im HS20 als Pilotprojekt an den beiden Standorten SLZ umgesetzt.<sup>1</sup>

## **Kommunikation**

Die Website SUEZ ist mit Blick auf die folgenden Kriterien optimiert: Nutzerfreundlichkeit bei der Führung / Verbesserte visuelle Kommunikation / Entschlackung durch Verhinderung von unnötiger Redundanz / Terminologische Vereinheitlichung. (Teil I)

Die Kommunikation zu den Modulen Spracherwerb in Modernen und Alten Sprachen ist nachhaltig in die Informationskanäle der Philosophischen Fakultät implementiert.

---

<sup>1</sup> Auf Grund von Covid 19 als Remote-Beratung umgesetzt.

# Gesamtes Kursangebot des Sprachenzentrums

Das Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich stellt Dienstleistungen für Angehörige beider Hochschulen und ausgewählter Partnerhochschulen zur Verfügung.

Der grösste Dienstleistungsbereich umfasst das von UZH und ETH finanzierte Kursangebot (Seiten 12-19) sowie die verschiedenen Dienstleistungen im Bereich Beratung, Coaching und – im Selbstlernzentrum «Zentrum» – autonomes und kooperatives Lernen (Seiten 32-39).

Daneben organisiert das Sprachenzentrum ein zusätzliches, von der UZH finanziertes Kursangebot für Angehörige der UZH (Seiten 20-21).

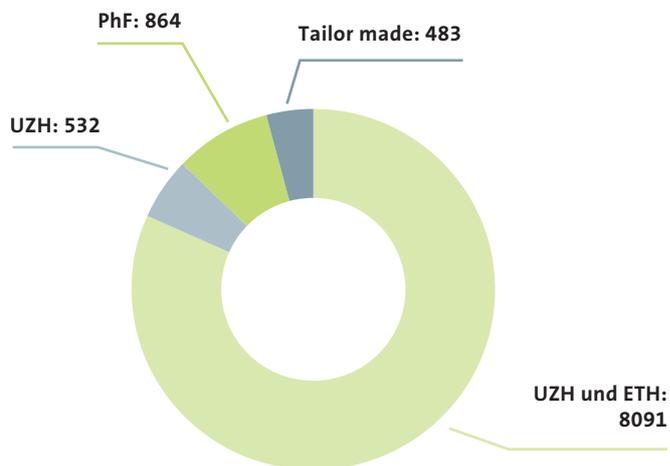
Zum ersten Mal konnte das Sprachenzentrum einen Beitrag zur Durchführung der Schnupperkurse für Flüchtlinge UZH leisten. (Seite 26).

In einem dritten Dienstleistungsbereich werden ebenfalls von der UZH finanzierte Module Spracherwerb in Alten und Modernen Sprachen für ausgewählte Studienprogramme der Philosophischen Fakultät angeboten (Seiten 22-23).

Schliesslich werden für Institute und Einheiten von UZH und ETH entwickelte und finanzierte Dienstleistungen als Tailor made-Angebot zusammengefasst (Seiten 30-31).

Die ETH finanziert ihrerseits das Selbstlernzentrum auf dem Campus Höggerberg (Seiten 35-38).

In den Kurs- und Tailor made-Angeboten präsentieren sich die folgenden Teilnehmendenzahlen:



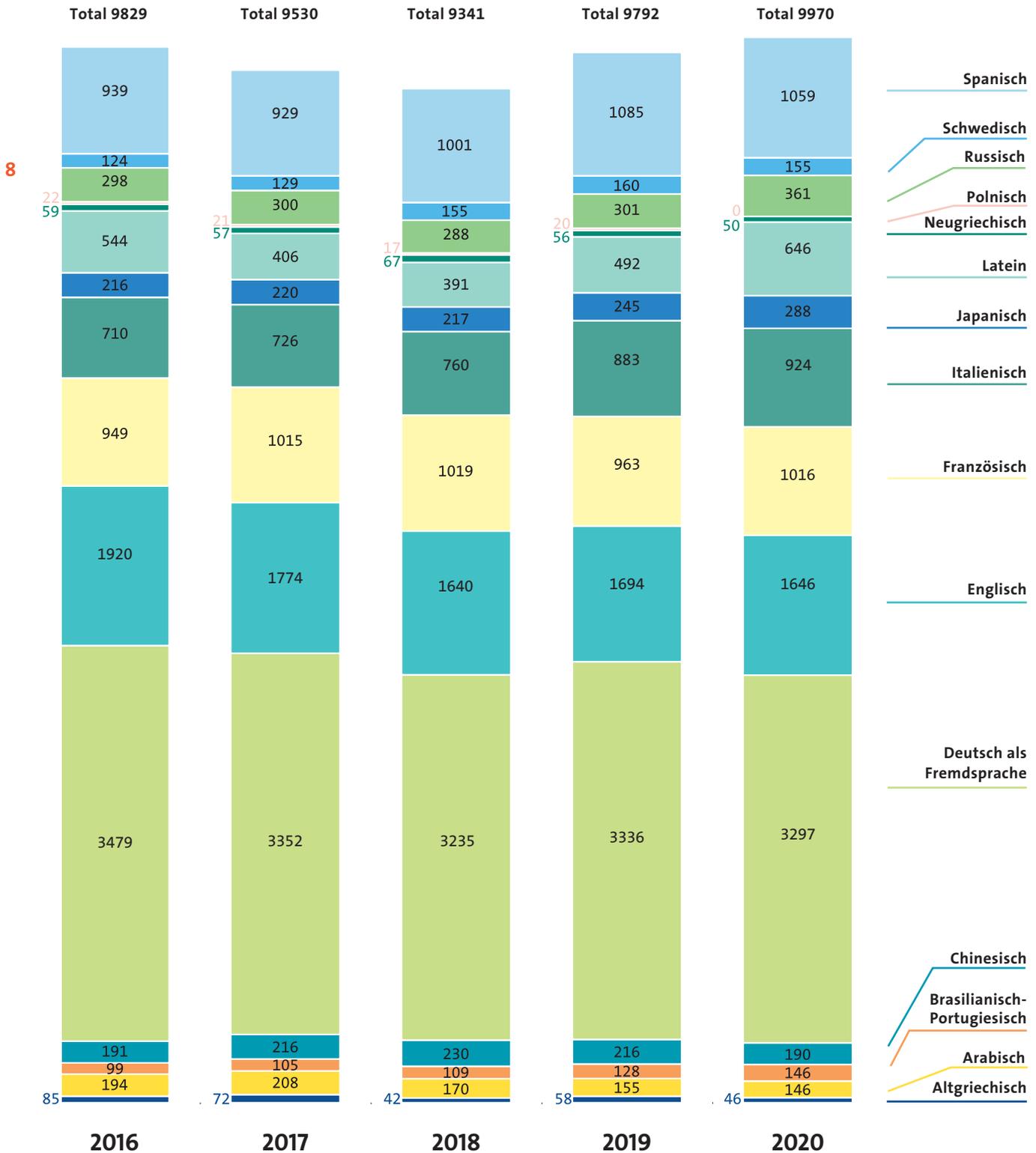
7

Das Kursangebot wird in den folgenden Programmbereichen entwickelt:

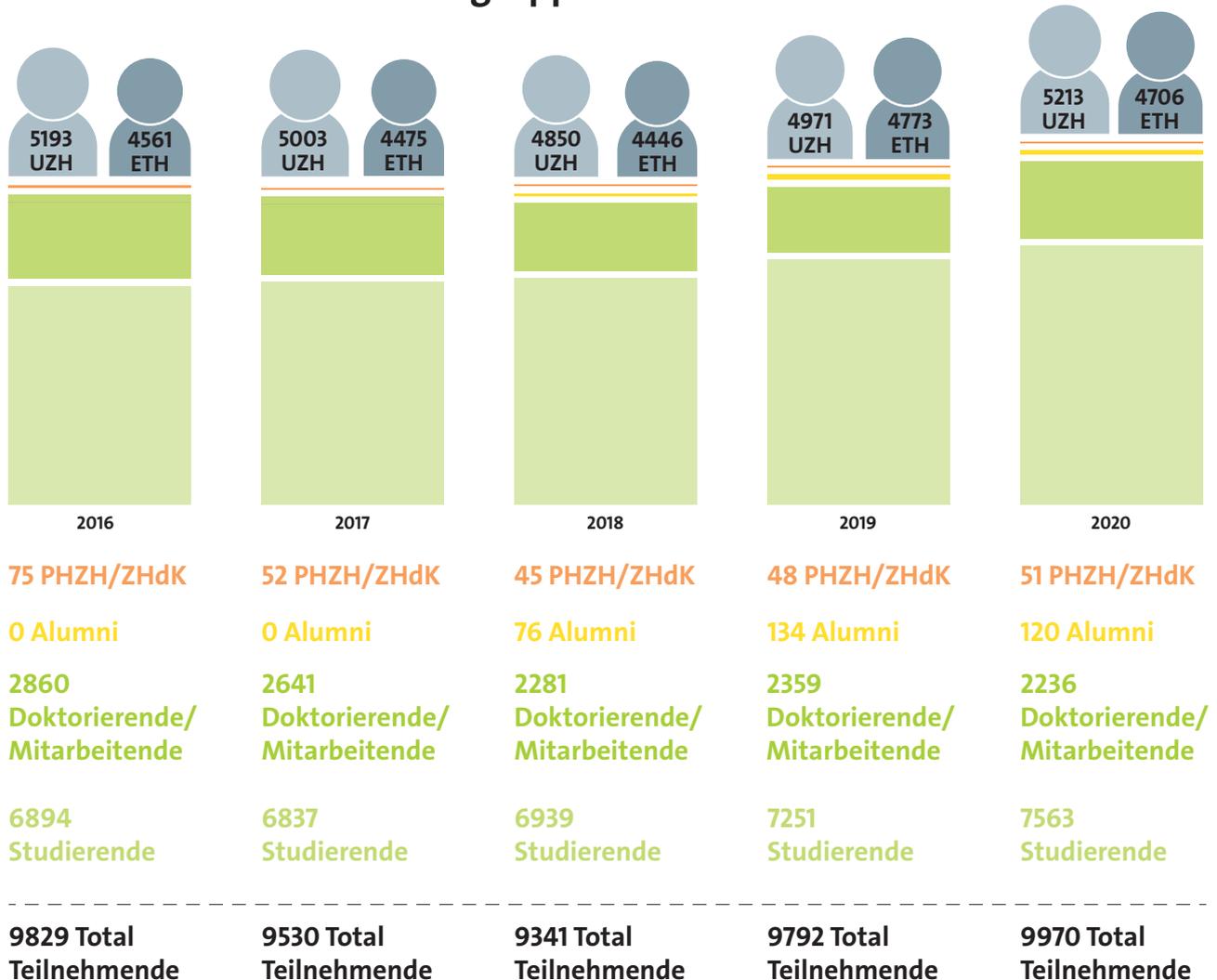
- Alte Sprachen:  
Altgriechisch, Latein
- Deutsch als Fremdsprache
- Diverse Sprachen:  
Arabisch, Chinesisch, Japanisch, Neugriechisch, Russisch, Schwedisch
- Englisch
- Romanische Sprachen:  
Brasilianisch-Portugiesisch, Französisch, Italienisch, Spanisch

Die Zahlen auf den Seiten 8 bis 11 beziehen sich auf die oben beschriebene gesamte Kurs- und Schulungsarbeit des Sprachenzentrums.

## Kursteilnehmende nach Sprachen 2016 – 2020



## Kursteilnehmende nach Zielgruppen 2016 – 2020



## Partnerhochschulen PHZH und ZHdK 2016 – 2020

In den Jahren 2016 bis 2019 waren auf Grund von seit 2007 bestehenden Vereinbarungen mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) Bachelor- und Masterstudierende dieser Partnerhochschulen zu Kursen mit freien Plätzen zugelassen worden. Diese Vereinbarungen wurden per 1. August 2020 durch Nachfolgevereinbarungen ersetzt, in denen Zulassung und Gebühren neu geregelt wurden: Im HS20 konnten erstmals alle Angehörigen der Partnerhochschulen in fast allen Kursen des gemeinsam von UZH und ETH bereitgestellten Angebots zu Gebühren teilnehmen, die denjenigen von Mitarbeitenden von UZH und ETH entsprechen. Wir gehen davon aus, dass durch die grosse Angebotserweiterung zukünftig die in den vergangenen Jahren beobachtbare rückläufige Entwicklung der Teilnehmendenzahlen durch eine wachsende Nachfrage abgelöst wird.

## Anzahl Kursteilnehmende nach Hochschulen 2020 und 2019

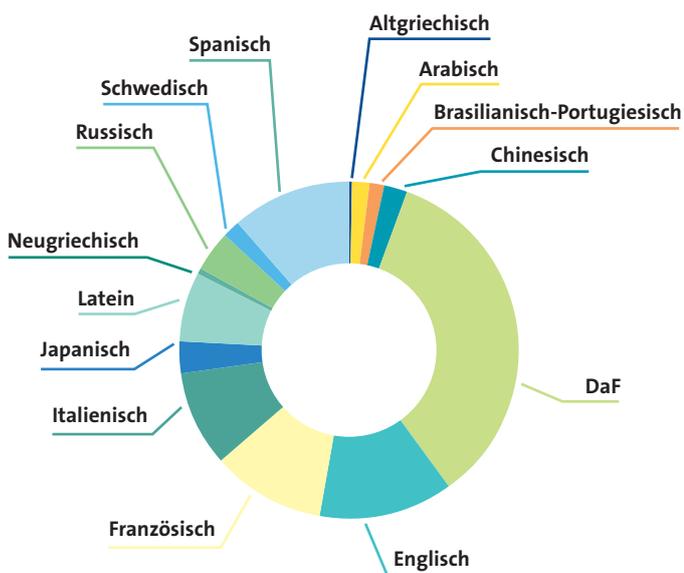
| Kursteilnehmende                           | Teilnehmende 2020 | Anteil 2020  | Teilnehmende 2019 | Anteil 2019  | Differenz zum Vorjahr |
|--|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-----------------------|
| Studierende UZH                            | 3469              | 34.8%        | 3458              | 35.3%        | 11                    |
| Studierende UZH – PhF                      | 788               | 7.9%         | 357               | 3.7%         | 217                   |
| Alte Sprachen (bis FS19/vor Bologna 2020)* |                   |              | 214               | 2.2%         |                       |
| MAS Studierende UZH                        | 9                 | 0.1%         | 12                | 0.1%         | -3                    |
| Doktorierende UZH                          | 369               | 3.7%         | 322               | 3.3%         | 47                    |
| Akademische Mitarbeitende UZH              | 236               | 2.4%         | 240               | 2.5%         | -4                    |
| Administrative Mitarbeitende UZH           | 72                | 0.7%         | 104               | 1.1%         | -32                   |
| Tailor Made Studierende UZH                | 34                | 0.3%         | 14                | 0.1%         | 20                    |
| Tailor Made Doktorierende/Mitarbeitende    | 162               | 1.6%         | 179               | 1.8%         | -17                   |
| Alumni mit Mitgliedschaft UZH              | 34                | 0.3%         | 39                | 0.4%         | -5                    |
| Alumni ohne Mitgliedschaft UZH             | 40                | 0.4%         | 32                | 0.3%         | 8                     |
| <b>Total UZH</b>                           | <b>5213</b>       | <b>52.3%</b> | <b>4971</b>       | <b>50.8%</b> | <b>242</b>            |
| Studierende ETH                            | 3141              | 31.5%        | 3109              | 31.8%        | 32                    |
| MAS Studierende ETH                        | 24                | 0.2%         | 39                | 0.4%         | -15                   |
| Doktorierende ETH                          | 816               | 8.2%         | 739               | 7.6%         | 77                    |
| Akademische Mitarbeitende ETH              | 334               | 3.3%         | 394               | 4%           | -60                   |
| Administrative Mitarbeitende ETH           | 58                | 0.6%         | 68                | 0.7%         | -10                   |
| Tailor Made Studierende ETH                | 131               | 1.3%         | 99                | 1%           | 32                    |
| Tailor Made Doktorierende/Mitarbeitende    | 156               | 1.6%         | 262               | 2.7%         | -106                  |
| Alumni mit Mitgliedschaft ETH              | 33                | 0.3%         | 49                | 0.5%         | -16                   |
| Alumni ohne Mitgliedschaft ETH             | 13                | 0.1%         | 14                | 0.1%         | -1                    |
| <b>Total ETH</b>                           | <b>4706</b>       | <b>47.2%</b> | <b>4773</b>       | <b>48.7%</b> | <b>-67</b>            |
| Angehörige PHZH                            | 13                | 0.1%         | 20                | 0.2%         | -7                    |
| Angehörige ZHdK                            | 38                | 0.4%         | 28                | 0.3%         | 10                    |
| <b>Total gesamtes Kursangebot</b>          | <b>9970</b>       | <b>100%</b>  | <b>9792</b>       | <b>100%</b>  | <b>178</b>            |

\*alle Zielgruppen und Hochschulen

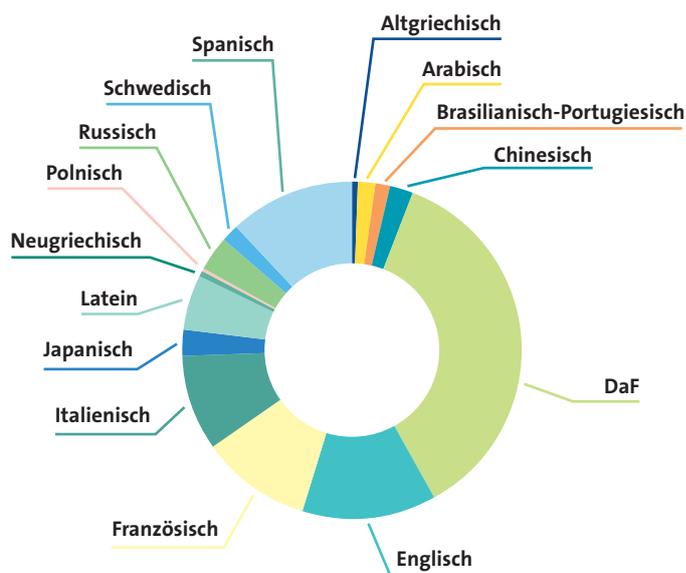
## Gesamte Anzahl Kurse und Teilnehmende nach Sprachen 2020 und 2019

| Sprachen                          | Kurse 2020 | Kurse 2019 | Teilnehmende 2020 | Teilnehmende 2019 | Teilnehmende 2020 in % | Teilnehmende 2019 in % |
|-----------------------------------|------------|------------|-------------------|-------------------|------------------------|------------------------|
| Altgriechisch                     | 2          | 3          | 46                | 58                | 0.5%                   | 0.6%                   |
| Arabisch                          | 7          | 7          | 146               | 155               | 1.5%                   | 1.6%                   |
| Brasilianisch-Portugiesisch       | 8          | 7          | 146               | 128               | 1.5%                   | 1.3%                   |
| Chinesisch                        | 9          | 10         | 190               | 216               | 1.9%                   | 2.2%                   |
| Deutsch als Fremdsprache (DaF)    | 171        | 167        | 3297              | 3336              | 33.1%                  | 34.1%                  |
| Englisch                          | 123        | 139        | 1646              | 1694              | 16.5%                  | 17.3%                  |
| Französisch                       | 57         | 55         | 1016              | 963               | 10.2%                  | 9.8%                   |
| Italienisch                       | 46         | 48         | 924               | 883               | 9.3%                   | 9.0%                   |
| Japanisch                         | 12         | 10         | 288               | 245               | 2.9%                   | 2.5%                   |
| Latein (inkl. Heureka)            | 13         | 12         | 646               | 492               | 6.5%                   | 5.0%                   |
| Neugriechisch                     | 4          | 4          | 50                | 56                | 0.5%                   | 0.6%                   |
| Polnisch                          | 0          | 2          | 0                 | 20                | 0.0%                   | 0.2%                   |
| Russisch                          | 14         | 12         | 361               | 301               | 3.6%                   | 3.1%                   |
| Schwedisch                        | 7          | 7          | 155               | 160               | 1.6%                   | 1.6%                   |
| Spanisch                          | 57         | 57         | 1059              | 1085              | 10.6%                  | 11.1%                  |
| <b>Total gesamtes Kursangebot</b> | <b>530</b> | <b>540</b> | <b>9970</b>       | <b>9792</b>       | <b>100%</b>            | <b>100%</b>            |

Teilnehmende nach Sprachen 2020



Teilnehmende nach Sprachen 2019

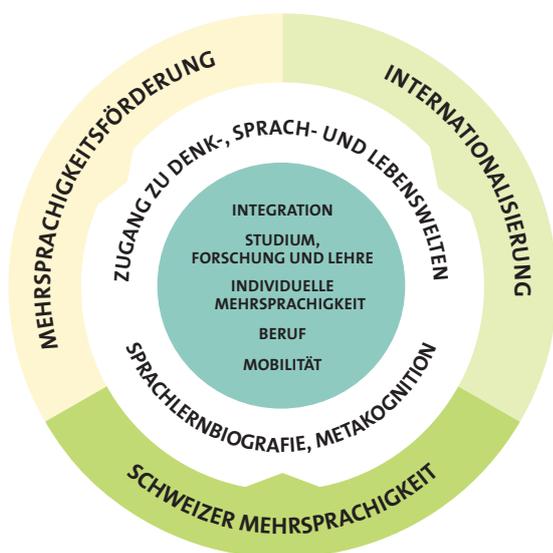


# Angebote UZH und ETH

Das Kursangebot für UZH und ETH wird paritätisch aus Betriebsbeiträgen der UZH und ETH sowie aus Kursgebühren finanziert.

Das Sprachenzentrum orientiert sich in seinem Angebot für UZH und ETH an den folgenden, 2010 im Kuratorium vereinbarten Prinzipien der Angebotsentwicklung.

12



Die konkrete Angebotsplanung berücksichtigt strategisch und nachfragegesteuert den Beitrag einzelner Sprachen und entsprechender sprachlicher Niveaus zu den Anwendungsbereichen Integration, Studium, Forschung und Lehre, Individuelle Mehrsprachigkeit, Beruf und Mobilität.

## Einfluss von Covid 19 auf die Dienstleistungen des Sprachenzentrums

### Frühjahrssemester 2020

Im FS20 ist dem Sprachenzentrum die durch den schweizweiten Lockdown notwendige Umstellung per 13. März 2020 auf Online-Unterricht dank verschiedener interner Massnahmen gut gelungen. Dies zeigt sich auch darin, dass bei der Umstellung 143 Personen – also nur ca. 3% der in kostenpflichtigen Angeboten eingeschriebenen Kursteilnehmenden – auf den weiteren Kursbesuch und damit auf den Zugriff auf Kursmaterialien verzichtet haben; in Absprache mit den Verantwortlichen der UZH und der ETH wurde in diesen Fällen die Hälfte der Kurskosten rückerstattet.

Die Dozierenden unterstützten sich seit Beginn gegenseitig, u.a. innerhalb der «Distance Teaching SUEZ» Community auf der Plattform «UZH Connect» und durch den Austausch innerhalb der Fachschaften.

Die Leitung informierte regelmässig per Mail und in einem Spezial-Newsletter über die UZH- und ETH-spezifischen Regelungen zur Lehre und Durchführung der Leistungsnachweise. Der Kontakt mit den Dozierenden konnte stets aufrechterhalten und der Informationsfluss durch das Sprachenzentrum SUEZ durchgehend gewährleistet werden.

Die Umstellung auf Onlineunterricht war für die Dozierenden, von denen einige neben den beruflichen Verpflichtungen noch durch Home Schooling und Kinderbetreuung belastet waren, mit einem grossen Mehraufwand verbunden. Die Fachschaftsleitungen begleiteten die Dozierenden durch persönliche bilaterale Kontakte und Teamsitzungen über Zoom. Als grosse Hilfe erwies sich auch die Unterstützung durch die für die Kursadministration verantwortlichen Mitarbeiterinnen. Das Studierenden-Feedback im FS20 fiel dann auch sehr positiv aus; geschätzt wurde die schnelle Umstellung des Sprachenzentrums auf Distance Teaching, die Kommunikation mit den Dozierenden und deren soziales Engagement für die Studierenden.

Sichtbar wird dies auch in der grossen Anzahl von studentischen Nominierungen von Dozierenden aus unseren Reihen zu «[Teachers of the Hour](#)»: Von 53 Dozierenden des Sprachenzentrums wurden acht (15%) nominiert. Mit dieser vom Prorektorat Lehre und Studium initiierten Würdigung wollte die Universität Zürich die besonderen Leistungen von Lehrenden im FS20 anerkennen, «welche ihre Lehre besonders erfolgreich in den digitalen Kontext transferieren konnten und kreative Wege fanden, um trotz Distanz Interaktion herzustellen, oder einen ausserordentlichen Einsatz für ihre Studierenden zeigten.» Die Nominierten wurden am Tag der Lehre am 4. November 2020 von Prof. Dr. Gabriele Siegert geehrt.

### Herbstsemester 2020

Die Dozierenden des Sprachenzentrums konnten im HS20 zwischen Präsenzunterricht unter Einhaltung der bekannten Abstands- und Hygieneregeln (mit Maskenpflicht), Onlineunterricht und einem hybriden Format (Halbklassenunterricht mit asynchronen Selbstlernelementen) wählen:

| Anzahl Kurse          | Präsenz | Hybrid | Online* | Total |
|-----------------------|---------|--------|---------|-------|
| Alte Sprachen         | 1       | 5      | 2       | 8     |
| Deutsch als Fremdspr. | 46      |        | 27      | 73    |
| Diverse Sprachen      | 20      | 2      | 7       | 29    |
| Englisch              | 26      |        | 18      | 44    |
| Romanische Sprachen   | 65      |        | 11      | 76    |
| Anteil                | 69%     | 3%     | 28%     | 100%  |

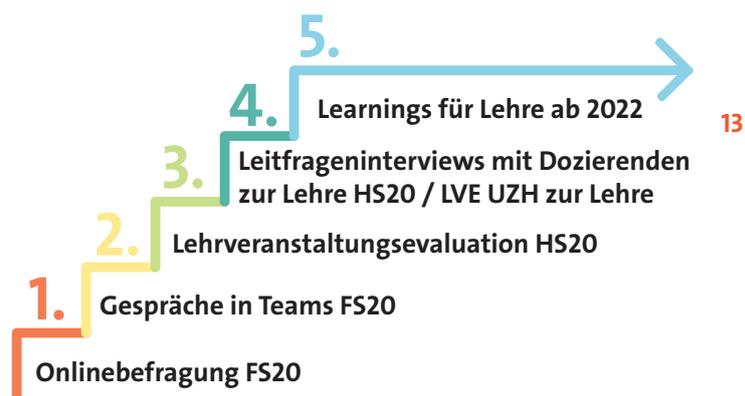
\*Online-Kurse z.T. mit Prüfungen in Präsenzform

Im HS20 war kein signifikanter Einbruch der Anmeldezahlen gegenüber früheren Semestern feststellbar. Während auch die Online-Kurse gut gebucht waren, wurde der Präsenzunterricht nach wie vor von vielen Kursteilnehmenden wie auch von Dozierenden sehr geschätzt.

Per 2. November 2020 musste der Präsenzunterricht auf Grund des bundesrätlichen Beschlusses zum Wechsel auf Online-Lehre an allen Schweizer Hochschulen auf Distance Teaching umgestellt werden. Diese Umstellung fiel den Dozierenden leichter als im FS20, da sie von den im FS20 erworbenen digitalen Unterrichtskompetenzen profitieren konnten.

## Evaluationen zur Lehre unter Covid 19

Das Sprachenzentrum führte im FS20 und HS20 verschiedene Evaluationen zur Lehre unter Covid 19 durch bzw. war an solchen beteiligt:



Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Lehre im FS20 aus Dozierenden- wie Führungssicht lassen sich wie folgt zusammenfassen: Besonders bedeutend für einen erfolgreichen Change erwiesen sich die Selbststeuerungskompetenzen sowie Peer Support und Learning im Bereich Nutzung von Tools und didaktischen Settings sowie eine Führung, die zeitnah und klar informiert, Wertschätzung zeigt und unterstützt. Gleichzeitig waren der Mehraufwand und die Mehrbelastung im FS20 und HS20 für alle Dozierenden beträchtlich.

Eine erste Analyse hat ergeben, dass die im FS20 und HS20 gewonnenen Erkenntnisse und neu erworbenen didaktischen Fähigkeiten in die Angebotsplanung auf Sprachenzentrumsebene, aber auch in die Unterrichtskonzeption und -gestaltung einfließen werden. Eine differenzierte Analyse der verschiedenen Umfrageergebnisse ist für die erste Jahreshälfte 2021 geplant.

## Deutsch als Fremdsprache

Auf Grund begrenzter finanzieller Mittel konnten wir im Frühjahrssemester nur sieben Intensivkurse auf Niveau A und wiederum nur zwei auf Niveau B anbieten; mit relativ grossen Kursgruppen liess sich die Nachfrage aber damit doch decken.

14 Die Intensivkurse im Herbstsemester standen dann schon unter dem Zeichen von Corona: Viele Austausch-Programme kamen zum Erliegen, viele Studienanfänger/innen aus dem Ausland konnten oder wollten nicht einreisen. Auf der anderen Seite mussten wir unsere Gruppengrösse auf 24 Teilnehmende limitieren und Räume finden, in denen für diese Gruppen die Schutzmassnahmen einzuhalten waren. So entsprach das reduzierte Kursplatzangebot gerade etwa der eingeschränkten Teilnahmemöglichkeit. Die Kurse sind für die Teilnehmenden und die Dozierenden trotz der pandemiebedingten Schutzmassnahmen zu einer wohlthuenden Erfahrung von Präsenzveranstaltungen geworden.

Die 39 Semesterkurse für Studierende, die wir im Frühjahrssemester noch als Präsenzkurse begonnen hatten, konnten alle innerhalb einer Woche auf Distance Teaching umgestellt und zu Ende geführt werden. Das hat den Dozierenden ausserordentlich viel Flexibilität und Arbeitseinsatz abverlangt. Nicht ganz alle Teilnehmenden wollten sich auf diese Umstellung einlassen und einige wenige machten vom Angebot Gebrauch, die Hälfte der Kurskosten rückerstattet zu bekommen. Von 2832 eingeschriebenen Studierenden, waren das 97.

Im Herbstsemester konnten wir 41 Semesterkurse anbieten, 14 davon waren schon als Online-Kurse ausgeschrieben. Die Kurse haben sich unabhängig vom Durchführungsformat gut gefüllt.

Im Angebot für Doktorierende und Mitarbeitende konnte von den 38 im FS20 angebotenen Kursen 37 durchgeführt werden, 23 davon waren ganz ausgebucht. Von den 965 eingeschriebenen Teilnehmenden, haben 45 bei der Umstellung auf Distance Teaching eine Teilrückerstattung beantragt. Im Herbstsemester konnten wir 39 Kurse anbieten und durchführen, 17 waren

ausgebucht. 14 Kurse waren schon als Online-Kurse geplant und 25 mussten dann in der Mitte des Semesters auf den Online-Modus umstellen.

Der 2018 neu konzipierte fünftägige Intensivkurs für Doktorierende und Mitarbeitende in der Sommerpause konnte 2020 mit zwei Niveaugruppen wieder durchgeführt werden. Nach wie vor werden die Hi-speed-Kurse besonders stark nachgefragt und konnten zum Teil auch doppelt durchgeführt werden.

## Diverse Sprachen

Gerade im Berichtsjahr erfreute sich das Angebot in den Sprachen **Arabisch, Chinesisch, Japanisch, Neugriechisch, Russisch und Schwedisch** sowohl bei Angehörigen der UZH als auch der ETH einer grossen Beliebtheit; so waren die Teilnehmendenzahlen bei den Doktorierenden und Mitarbeitenden sowie bei den Alumni zum Teil höher als im Vorjahr. In den Sprachen Japanisch und Russisch konnte durch zusätzliche Kurse mehr Teilnehmenden ein Kursplatz bereitgestellt werden. Die seit HS19 umgesetzte Strategie der zielgruppengemischten Durchführung der meisten Kurse hat sich bewährt.

Erworbene Credits können alle schon ab Niveau A1 im Studienprogramm Science in Perspective des D-GESS der ETH Zürich angerechnet werden.

Die Nachfrage konnte in den meisten Sprachen knapp befriedigt werden; in den Sprachen Japanisch und Russisch war dies nur dank sehr grossen Kursgruppen möglich; für die Anfängerkurse wurden in mehreren Sprachen Wartelisten geführt. Erfreulich ist, dass im HS20 die Nachfrage für alle Kursformate hoch war und so auch die Online-Kurse gefüllt werden konnten.

Am meisten besucht wurden – wie in den Vorjahren – Kurse auf Niveau A1, wobei die Zahl der Studierenden, die sich auch für ein weiterführendes Sprachenlernen auf Niveau A2 entschieden, wie in den Vorjahren leicht zunahm. Für die Sprachen Arabisch, Chinesisch, Japanisch und Russisch bestehen Abmachungen mit dem Asien-Orient-Institut (AOI) bzw. dem Slavischen Seminar, damit fortgeschrittene Studierende des

Sprachenzentrums zu weiterführenden Kursen, aber auch zu Studienreisen und Sprachprüfungen zugelassen werden können.

Im FS20 und im HS20 haben Arabischdozierende des Sprachenzentrums ausserdem im Auftrag des D-GESS im Studienprogramm Science in Perspective eine Vorlesung zu «Grundwissen arabische Welt / Background Knowledge Arabic World» sowie «Interkulturelle Kompetenzen arabische Welt / Cross-cultural Competences Arab World» gehalten.

## Englisch

Von den gesamten 90 Kursen waren nur zehn Kurse aufgrund der Aufnahmekriterien Teil des Studienprogramms Science in Perspective des D-GESS der ETH Zürich.

Das zentrale Kursangebot erfüllt die Bedürfnisse aller Zielgruppen (Studierende, akademische und administrative Mitarbeitende, Doktoranden, Postdocs und administrativ-technische Mitarbeitende).

Insgesamt war ein kleines Wachstum der Teilnehmendenzahlen im Vergleich zu 2019 von 1189 auf 1206 zu beobachten. Besonders gut waren die Zahlen im Herbstsemester 2020 mit 635 Kursteilnehmenden in 44 Kursen, im Vergleich zu 571 im Frühjahrssemester in 46 Kursen. Im Herbstsemester 2020 waren die Wartelisten für unsere beliebtesten Englischkurse deutlich länger als bisher, und unsere Kurse füllten sich viel schneller als sonst. Zwei Kurse wurden im Frühjahrssemester aufgrund der geringen Nachfrage abgesagt, aber diese Kurse konnten leicht durch massgeschneiderte Kurse ersetzt werden. Im Jahr 2019 waren drei Kurse abgesagt worden. Der Rückgang der Ausfälle im Jahr 2020 ist auf eine laufende strategische Neuausrichtung des Englischkursprogramms zurückzuführen, die zum Ziel hat, den Anforderungen unserer Zielgruppen besser gerecht zu werden.

Im Herbstsemester haben zwei Mitarbeitende ihr Lehr- und Koordinationspensum um insgesamt 10% reduziert, um Schreibberatungen im Rahmen unseres Pilotprojekts Writing Center anzubieten.

Beim Writing Center handelt es sich um ein Dienstleistungsangebot, bei dem sich UZH- und ETH-Studierende und -Mitarbeitende (vorerst via Doodle) für eine individuelle 45-minütige Schreibberatung bei einer der beiden Schreibdozentinnen des Sprachenzentrums anmelden können. Jede Dozentin konnte 18 Beratungen anbieten, die bereits weit vor Semesterende ausgebucht waren. Weitere 36 Beratungen wurden ab Januar 2021 zur Verfügung gestellt.

Langfristig ist geplant – falls die Finanzierung gesichert werden kann – das Angebot zu erweitern, so dass die beiden Expertinnen des Schreibzentrums Writing Fellows ausbilden und eine deutlich erweiterte Dienstleistung anbieten können. Das bisherige Feedback der Teilnehmenden ist sehr positiv; 2021 wird ein kurzer Evaluationsbericht vorgelegt.

Im Jahr 2020 haben wir die folgenden Testvorbereitungskurse für insgesamt 249 Doktorierende, Studierende, MAS-Studierende, Mitarbeitende und Alumni durchgeführt: acht TOEFL-Testvorbereitungskurse mit insgesamt 99 Teilnehmenden, zwei IELTS-Testvorbereitungskurse mit 29 Teilnehmenden und den GRE-Testvorbereitungskurs mit 14 Teilnehmenden. Darüber hinaus haben wir drei Cambridge C1 Advanced Testvorbereitungskurse (49 Teilnehmende) und vier Cambridge C2 Proficiency Testvorbereitungskurse (58 Teilnehmende) in unserem Programm durchgeführt.

## Brasilianisch-Portugiesisch

Alle Kurse in Brasilianisch-Portugiesisch sind auch Teil des Studienprogramms Science in Perspective des D-GESS der ETH Zürich. Kurse in Brasilianisch-Portugiesisch finden ausschliesslich am Standort «Zentrum» statt.

Das reguläre Angebot besteht aus je einem Kurs für die Niveaus A1, A2 und B1; durch die Einnahmen aus den Kursgebühren wurde im Berichtsjahr der 2019 eingeführte Zusatzkurs auf Niveau A1 verstetigt. Darüber hinaus konnten sich die Lernenden im HS20 über das neue Angebot «Português brasileiro A2-B2: Música popular urbana» freuen. Die Kursinhalte entsprechen der vom Studienprogramm Science in Perspective des

D-GESS der ETH Zürich erwünschten kulturellen Ausrichtung und ermöglichen darüber hinaus den Ausbau von kommunikativen Kompetenzen.

Wünschenswert wäre eine Fortsetzung des Angebotes über das Niveau B1 hinaus – wir erhalten diesbezüglich regelmässig Anfragen.

## Französisch

16 Von den gesamten 57 Kursen waren elf Kurse auf Grund der Aufnahmekriterien Teil des Studienprogramms Science in Perspective des D-GESS der ETH Zürich.

Das Französischangebot ist auch auf dem ETH-Campus Höggerberg und UZH-Campus Irchel vertreten und findet auch an diesen Standorten gute Resonanz.

Das Angebot erstreckt sich jedes Semester von Niveau A1 bis Niveau B2.2-C1. Ab Niveau B2 findet eine Rotation der Module statt, um eine grössere Auswahl zu ermöglichen. Die breite Differenzierung ist auch dank Kursen in Semi-Autonomie oder in reduziertem Format im Rahmen des aktuellen Budgets tragbar.

Die Nachfrage ist im Anfängerbereich A1 sowie auch auf den Niveaus A2-B2 auf Grund der wachsenden Zahl an internationalen Studierenden und Forschenden an beiden Hochschulen und der tendenziell geringeren Französischkompetenzen der Studierenden mit Schweizer Matura gestiegen und konnte knapp mit dem bestehenden Angebot befriedigt werden.

Im Berichtsjahr wurde der Bereich «Zertifizierung» zur Förderung der Mobilität aufgebaut: Jedes Semester ergänzt je ein Prüfungsvorbereitungskurs (DELF + DALF) sowie eine Infoveranstaltung das Französischangebot. Darüber hinaus wurden die Module in der unterrichtsfreien Zeit erhöht und weiter differenziert. Gemäss Nachfrage könnten sie auf Niveau B1 noch weiter ausgebaut werden.

## Italienisch

Von unserem Gesamtangebot in Italienisch (42 Kurse) waren aufgrund der Aufnahmekriterien vier Kurse

Teil des Studienprogramms Science in Perspective des D-GESS der ETH Zürich. Das Italienischeangebot ist im Zentrum und am ETH-Campus Höggerberg vertreten.

Das Angebot umfasst jedes Semester Kurse von Niveau A1 bis Niveau B2-C1. Ab Niveau B2 gibt es jedoch eine Rotation der Module, um eine grössere Auswahl zu ermöglichen.

Der Nachfrage im Anfängerbereich A1 konnte knapp mit dem bestehenden Angebot nachgekommen werden. Die Module ab Niveau A2-B1 bewährten sich quantitativ. Erfreulicherweise steigt die Anzahl von Lernenden, die das volle Curriculum in Italienisch absolvieren möchten.

Das Projekt für Studierende des D-HEST der ETH «Italiano per medici» hat sich erfolgreich etabliert. (Vgl. Tailor made, S. 30).

Aufgrund beschränkter finanzieller Mittel konnten im Berichtsjahr keine Module in der unterrichtsfreien Zeit angeboten werden. Eine Wiederaufnahme wäre gemäss Nachfrage wünschenswert.

## Spanisch

Von unserem Gesamtangebot in Spanisch (51 Kurse) waren auf Grund der Aufnahmekriterien sechs Kurse Teil des Studienprogramms Science in Perspective des D-GESS der ETH Zürich. Das Spanischeangebot ist im Zentrum und am ETH-Campus Höggerberg vertreten.

Das Angebot umfasst jedes Semester Kurse von Niveau A1 bis Niveau B2-C1. Ab Niveau B2 gibt es jedoch eine Rotation der Module, um eine grössere Diversifizierung zu ermöglichen.

Die Nachfrage auf Niveau A1 war so gross, dass nur wenige Minuten nach Anmeldestart alle Kurse wie üblich bereits ausgebucht waren. Eine stärkere Differenzierung des Angebots ab Niveau B1 sowie eine Ergänzung mit Modulen in der unterrichtsfreien Zeit wäre gemäss Nachfrage wünschenswert.

Zur Förderung der Mobilität wurde im Berichtsjahr das Angebot «Español B1-B2: Intercambio y prácticas en un país hispano-hablante» eingeführt, um Lernende auf ein Praktikum oder einen Studienaufenthalt in einem spanischsprachigen Land vorzubereiten.

Darüber hinaus sprach der im HS20 neu eingeführte Kurs «Español B1: Para hablantes de herencia» Personen an, die Spanisch durch ihre Biographie in familiärer Umgebung spontan erworben haben, sogenannte «Heritage Language Speakers». Der Fokus des Kurses liegt auf der Stärkung von sprachlichen Mitteln und kultureller Identität.

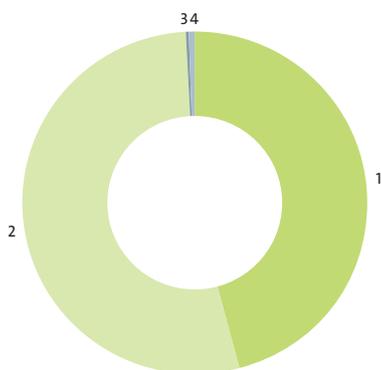
Die DELE-Prüfungsvorbereitungskurse auf Niveau B1-B2 und C1-C2 waren in vergleichbarem Umfang wie im Vorjahr nachgefragt.

## Alte Sprachen

Im FS20 haben Dozierende des Sprachenzentrums im Auftrag des D-GESS im Studienprogramm Science in Perspective die Vorlesung «Heureka V: Staatsformen in der gesellschaftlichen Debatte in der Antike und heute» gehalten. Die Vorlesungsreihe «Heureka» startete im Sommersemester 2007 und ist mittlerweile bei ihrem fünften Themenblock angelangt. Bis FS19 wurde die Veranstaltung vom Sprachenzentrum finanziert, seit FS20 vom D-GESS direkt. Seit Jahren besuchen sehr viele ETH-Studierende die Vorlesung.

17

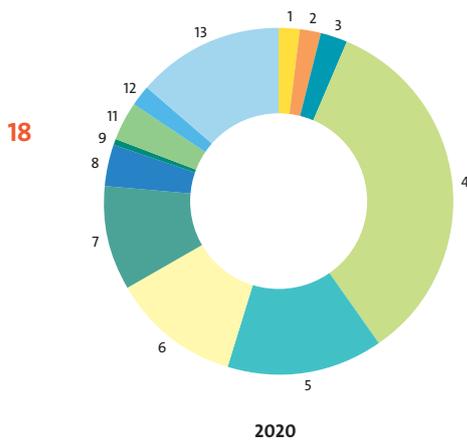
## Anzahl Kursteilnehmende UZH und ETH nach Hochschulen 2020



| 2020  | Teilnehmende | Anteil       |
|---|--------------|--------------|
| Studierende UZH                                     | 2943         | 36.4%        |
| MAS Studierende UZH                                 | 8            | 0.1%         |
| Doktorierende UZH                                   | 347          | 4.3%         |
| Akademische Mitarbeitende UZH                       | 232          | 2.9%         |
| Administrative Mitarbeitende UZH                    | 68           | 0.8%         |
| Alumni mit Mitgliedschaft UZH                       | 31           | 0.4%         |
| Alumni ohne Mitgliedschaft UZH                      | 37           | 0.5%         |
| <b>1 Total UZH</b>                                  | <b>3666</b>  | <b>45.3%</b> |
| Studierende ETH                                     | 3103         | 38.4%        |
| MAS Studierende ETH                                 | 24           | 0.3%         |
| Doktorierende ETH                                   | 811          | 10.0%        |
| Akademische Mitarbeitende ETH                       | 334          | 4.1%         |
| Administrative Mitarbeitende ETH                    | 58           | 0.7%         |
| Alumni mit Mitgliedschaft ETH                       | 32           | 0.4%         |
| Alumni ohne Mitgliedschaft ETH                      | 13           | 0.2%         |
| <b>2 Total ETH</b>                                  | <b>4375</b>  | <b>54.1%</b> |
| <b>3 Studierende PHZH</b>                           | <b>13</b>    | <b>0.2%</b>  |
| <b>4 Studierende ZHdK</b>                           | <b>37</b>    | <b>0.5%</b>  |
| <b>Total nach Hochschulen (Angebot UZH und ETH)</b> | <b>8091</b>  | <b>100%</b>  |

## Kursteilnehmende nach Sprachen und Zielgruppen

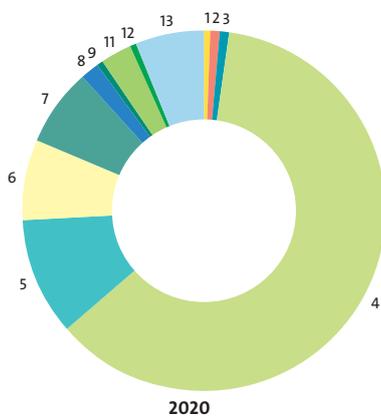
### Bachelor- und Masterstudierende



| Sprachen  | 2020        | 2019        |
|---|-------------|-------------|
| 1 Arabisch                                      | 125         | 138         |
| 2 Brasilianisch-Portugiesisch                   | 126         | 113         |
| 3 Chinesisch                                    | 149         | 169         |
| 4 Deutsch als Fremdsprache                      | 2051        | 2170        |
| 5 Englisch                                      | 861         | 800         |
| 6 Französisch                                   | 722         | 676         |
| 7 Italienisch                                   | 601         | 611         |
| 8 Japanisch                                     | 220         | 193         |
| 9 Neugriechisch                                 | 33          | 38          |
| 10 Polnisch                                     | 0           | 17          |
| 11 Russisch                                     | 225         | 214         |
| 12 Schwedisch                                   | 121         | 130         |
| 13 Spanisch                                     | 812         | 838         |
| <b>Total Studierende* (Angebot UZH und ETH)</b> | <b>6046</b> | <b>6107</b> |

\*inkl. Studierende der PHZH und ZHdK bis FS20

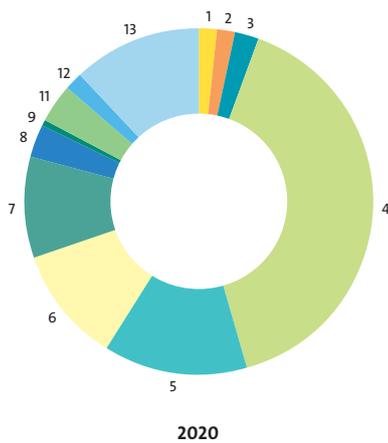
### Doktorierende, MAS-Studierende, akademische und administrative Mitarbeitende, Alumni



| Sprachen  | 2020        | 2019        |
|---|-------------|-------------|
| 1 Arabisch  | 14          | 9           |
| 2 Brasilianisch-Portugiesisch                         | 13          | 13          |
| 3 Chinesisch  | 15          | 13          |
| 4 Deutsch als Fremdsprache                            | 1159        | 1111        |
| 5 Englisch  | 196         | 253         |
| 6 Französisch   | 137         | 148         |
| 7 Italienisch   | 132         | 134         |
| 8 Japanisch   | 29          | 28          |
| 9 Neugriechisch                                       | 13          | 14          |
| 10 Polnisch   | 0           | 3           |
| 11 Russisch   | 50          | 38          |
| 12 Schwedisch   | 9           | 5           |
| 13 Spanisch   | 115         | 116         |
| <b>Total übrige Angehörige* (Angebot UZH und ETH)</b> | <b>1882</b> | <b>1885</b> |

\*inkl. Angehörige der PHZH und ZHdK ab HS20

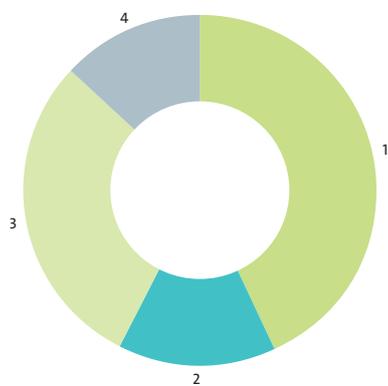
### Total Teilnehmende in Angeboten UZH und ETH (alle Zielgruppen)



| Sprachen                                    | 2020        | 2020 in %   | 2019        | Differenz 2019 zum Vorjahr |
|---|-------------|-------------|-------------|----------------------------|
| 1 Arabisch                                  | 146         | 1.8%        | 155         | -9                         |
| 2 Brasilianisch-Portugiesisch               | 146         | 1.8%        | 127         | 19                         |
| 3 Chinesisch                                | 169         | 2.1%        | 185         | -16                        |
| 4 Deutsch als Fremdsprache                  | 3236        | 40.0%       | 3291        | -55                        |
| 5 Englisch                                  | 1076        | 13.3%       | 1067        | 9                          |
| 6 Französisch                               | 880         | 10.9%       | 848         | 32                         |
| 7 Italienisch                               | 753         | 9.3%        | 759         | -6                         |
| 8 Japanisch                                 | 259         | 3.2%        | 229         | 30                         |
| 9 Neugriechisch                             | 50          | 0.6%        | 55          | -5                         |
| 10 Polnisch                                 | 0           | 0.0%        | 20          | -20                        |
| 11 Russisch                                 | 290         | 3.6%        | 261         | 29                         |
| 12 Schwedisch                               | 131         | 1.6%        | 135         | -4                         |
| 13 Spanisch                                 | 955         | 11.8%       | 984         | -29                        |
| <b>Total alle Zielgruppen (UZH und ETH)</b> | <b>8091</b> | <b>100%</b> | <b>8116</b> | <b>-25</b>                 |

19

### Finanzieller Aufwand UZH und ETH



| Fachschafft   | 2020 in %   |
|---|-------------|
| 1 Deutsch als Fremdsprache                              | 43.25%      |
| 2 Englisch  | 14.29%      |
| 3 Romanische Sprachen                                   | 29.56%      |
| 4 Diverse Sprachen                                      | 12.90%      |
| <b>Total finanzieller Aufwand (Angebot UZH und ETH)</b> | <b>100%</b> |

Der Aufwand entspricht bei den Romanischen und Diversen Sprachen proportional etwa dem Vorjahr. Im Bereich Deutsch als Fremdsprache konnte das Angebot 2020 aus Budgetgründen nicht weiter wachsen. Dafür konnte mittels von International Relations UZH eingeworbenen Drittmitteln für ein Schnuppersemester für Geflüchtete auch ein spezifisches Deutschangebot konzipiert und durchgeführt werden, das in den nächsten Jahren sogar noch wachsen könnte. (Vgl. S. 26)

# Angebote UZH

Das Kursangebot für die UZH wird aus Betriebsbeiträgen der UZH sowie aus Kursgebühren finanziert.

## Deutsch als Fremdsprache

Ein Deutschkurs für fortgeschrittene Lerner/innen war spezifisch auf Studierende der UZH ausgerichtet. Es handelte sich um folgenden Kurs:

- «Lesen und Schreiben für Studierende der UZH; B2 (Deutsch)»

20

Der Kurs ergänzte das Angebot des Kurses «Lesen und Schreiben im Studium; B2 (Deutsch)», der ETH- und UZH-Studierenden offensteht, und konnte spezifischer auf die Bedürfnisse der Studierenden von Geisteswissenschaften eingehen. Auch für Teilnehmer/innen des Schnuppersemesters der UZH war er ein wichtiges und nachgefragtes Angebot.

## Diverse Sprachen

Im Jahr 2020 wurde ein Anfängerkurs A1.1 in Russisch und Schwedisch für Studierende der UZH durchgeführt. Der Anfängerkurs Chinesisch konnte aus personellen Gründen im Berichtsjahr nicht angeboten werden.

## Englisch

In beiden Semestern wurden folgende akademisch- und fachsprachlichen Kurse für Studierende der UZH angeboten:

- «Basic academic writing skills: Humanities, social science B2» (1x im FS)
- «Writing your master's thesis: Humanities, social science C1-C2» (1x im FS)
- «Academic writing for UZH B2» (1x im HS)
- «Cambridge C2 Proficiency test preparation for UZH C1-C2» (1x im HS)
- «English for law B2» (1x FS und 1x HS)
- «English for law C1-C2» (1x FS und 1x HS)
- «Academic English foundation for UZH: B1» (1x FS und 1x HS)

## Romanische Sprachen

Im Bereich der Romanischen Sprachen berücksichtigt die Auswahl der Kurse für Studierende der UZH quantitative und qualitative Kriterien. Die Unterschiede zwischen Frühjahr- und Herbstsemester sind aber auf die interne Allokation der Mittel, nicht auf die Nachfrage zurückzuführen.

Im FS20 wurden zwei bzw. drei Kurse auf Anfängerniveau in Italienisch bzw. in Spanisch für Angehörige der UZH durchgeführt.

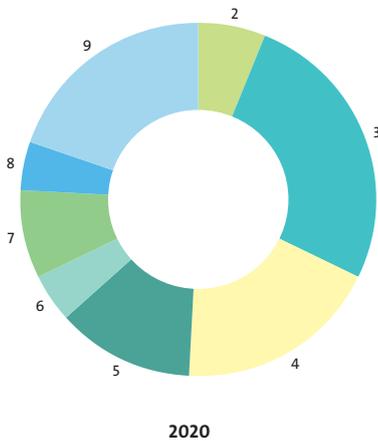
Für Studierende der RWF wurden die fachsprachlichen Module «Français juridique B1-C1 : Introduction» und «Français juridique B2-C1 : Approches des arrêts du Tribunal fédéral» sowie der für Studierende der Medizin zugeschnittene Kurs «Français des médecins B1-C1» angeboten.

Im HS20 waren ein Kurs in Französisch auf Niveau B1 und ein bzw. zwei Kurse auf Anfängerniveau in Italienisch bzw. in Spanisch sowie die oben erwähnten fachsprachlichen Module für die RWF im Programm.

## Alte Sprachen

Im Berichtsjahr konnten zwei Lektürekurse durchgeführt werden: im FS20 «Politik und Satire. Senecas Apolocytosis oder Die Veräppelung des Kaisers Claudius», im HS20 «Mensch und Natur: Petrarcas Besteigung des Mont Ventoux und Naturschilderungen in der klassischen lateinischen Literatur».

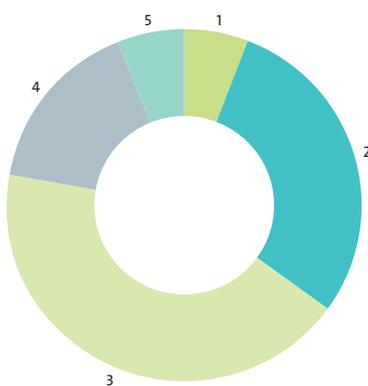
## Kursteilnehmende UZH



| Angehörige UZH                              | 2020       | 2019       |
|---|------------|------------|
| 1 Chinesisch                                | 0          | 25         |
| 2 Deutsch als Fremdsprache (DaF)            | 33         | 17         |
| 3 Englisch                                  | 139        | 101        |
| 4 Französisch                               | 99         | 101        |
| 5 Italienisch                               | 66         | 66         |
| 6 Latein (Lektürekurs)                      | 24         | 10         |
| 7 Russisch                                  | 43         | 33         |
| 8 Schwedisch                                | 24         | 24         |
| 9 Spanisch                                  | 104        | 89         |
| <b>Total Kursteilnehmende (Angebot UZH)</b> | <b>532</b> | <b>466</b> |

21

## Finanzieller Aufwand UZH



| Fachschafft                                     | 2020 in %   |
|---|-------------|
| 1 Deutsch                                       | 6.43%       |
| 2 Englisch                                      | 28.82%      |
| 3 Romanische Sprachen                           | 42.59%      |
| 4 Diverse Sprachen                              | 15.82%      |
| 5 Latein  | 6.34%       |
| <b>Total finanzieller Aufwand (Angebot UZH)</b> | <b>100%</b> |

Der Aufwand nach Sprachen entspricht der angebotsstrategisch an den Bedürfnissen der UZH-Studierenden geplanten Verteilung nach (fachsprachlichen) Lernangeboten in den verschiedenen Sprachen. Dabei ist der Anteil an Deutsch- und Englischkursen zu Gunsten von Angeboten in den Romanischen und Diversen Sprachen leicht zurück gegangen.

# Angebote Philosophische Fakultät UZH

Das Kursangebot für die Philosophische Fakultät der UZH wird aus Betriebsbeiträgen der UZH finanziert.

## Module Spracherwerb

### Spracherwerbsmodule für die PhF

Wie erstmals im HS19 boten wir im Jahr 2020 für Studierende zahlreicher Bachelor- und Masterstudienprogramme der Philosophischen Fakultät die folgenden curricular eingebundenen und deshalb gebührenbefreiten Spracherwerbsmodule à 4 SWS an: Grundlagen Latein (wegen der grossen Nachfrage nicht wie im HS19 dreifach, sondern vierfach geführt), Grundlagen Griechisch, Grundlagen Chinesisch A1, Academic English C1, Français B2-C1, Italiano A2-B1, Grundlagen Japanisch A1, Grundlagen Russisch A1-A2. Für Latein führten wir ausserdem eine intensivere Variante des Grundlagenkurses (Grundlagen Latein Express) zu 7 SWS durch.

22

Bei den meisten Studienprogrammen mit Spracherwerbspflicht war Latein Pflichtmodul, so dass Module in den Modernen Sprachen nur gewählt werden konnten, wenn die Studierenden das Latein durch eine entsprechende Matura (oder ein Äquivalent) am Gymnasium erworben hatten.

Die im HS19 erstmals festgestellte hohe Teilnehmendenzahl hat sich auch im HS20 bestätigt: Offenbar ist die Zahl der Studienanfänger/innen ohne Latein-Matura weiterhin höher als bei der ursprünglichen Planung der neuen Grundlagenmodule Latein erwartet.

### Altgriechisch und Latein

In Altgriechisch ist das Grundlagenmodul einsemestrig angelegt (zu 6 SWS), das jeweils im Herbstsemester angeboten wird (im Frühjahrssemester folgt dann das Modul Griechisch II (Graecum), ebenfalls zu 6 SWS).

In Latein wird das Grundlagenmodul einsemestrig (Grundlagen Latein Express zu 7 SWS) oder zweisemestrig (zwei Semester zu 4 SWS) durchgeführt. Das Grundlagenmodul entspricht im Wesentlichen dem ersten Teil des früheren Elementarkurses. Im Frühjahrssemester folgt dann das Modul Latein II (Latinum) zu 5 SWS.

### Moderne Sprachen

Die Module in den Sprachen Chinesisch, Französisch, Italienisch und Russisch sowie in Academic English sind auf ein Semester angelegt, aber curricular zweisemestrig konzipiert, wobei der Besuch des jeweils ersten Teils im Herbstsemester erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung für den Besuch des Folgemoduls (Teil II) im Frühjahrssemester ist.

- FS20: Français B2 (partie II), Italiano B1 (parte II), Chinesisch (Teil II: A1.2), Grundlagen Japanisch (Teil II: A1.2), Grundlagen Russisch (Teil II: A 2.2), Academic English C1 (Part II)
- HS20: Français C1 (partie I), Italiano A2 (parte I), Chinesisch (Teil I: A1.1), Grundlagen Japanisch (Teil I: A1.1), Grundlagen Russisch (Teil I: A1.2), Academic English C1 (Part I)

Im HS20 war die Nachfrage in den Modernen Sprachen höher als in den vorhergehenden zwei Semestern.

### Italienisch und Französisch

Im FS20 haben sich die Module über die Treue der Teilnehmenden aus Grundlagenmodul I im HS19 und durch einige Neuzugänge gefüllt. Im HS20 ist das Interesse explodiert, sodass sowohl im Französisch- als auch im Italienisch-Modul die Maximalanzahl von 30 Teilnehmenden zugelassen wurden.

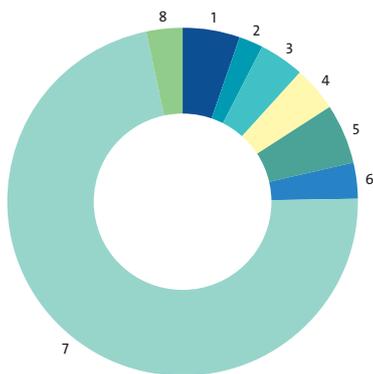
### Chinesisch, Japanisch, Russisch

Im FS20 haben die meisten Teilnehmenden des ersten Teils des Grundlagenmoduls auch den zweiten Teil besucht. Im HS20 waren alle drei Module sehr gut nachgefragt.

### Academic English

Im HS20 wurde das Modul mit 16 Teilnehmenden gefüllt; berücksichtigt man die Zahl der Personen auf der Warteliste, hätte das Modul – nachfragebedingt – wie im HS19 zweifach durchgeführt werden können; dies war leider aus Budgetgründen im HS20 nicht möglich.

## Kursteilnehmende Philosophische Fakultät UZH

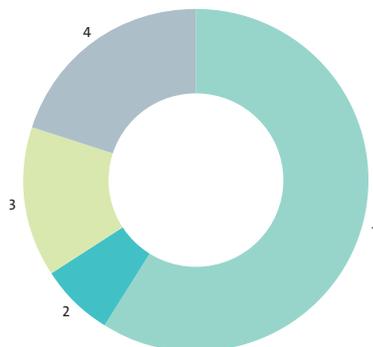


| Kursteilnehmende 2020                       | Studierende mit Spracherwerbspflicht | andere Zielgruppen* | Total      |
|---|--------------------------------------|---------------------|------------|
| 1 Altgriechisch                             | 31                                   | 15                  | 46         |
| 2 Chinesisch                                | 21                                   |                     | 21         |
| 3 Englisch                                  | 34                                   |                     | 34         |
| 4 Französisch                               | 37                                   |                     | 37         |
| 5 Italienisch                               | 47                                   |                     | 47         |
| 6 Japanisch                                 | 29                                   |                     | 29         |
| 7 Latein                                    | 561                                  | 61                  | 622        |
| 8 Russisch                                  | 28                                   |                     | 28         |
| <b>Total Kursteilnehmende (Angebot PhF)</b> | <b>788</b>                           | <b>76</b>           | <b>864</b> |

23

\*Zu den PhF-Kursen in Altgriechisch und Latein sind alle Zielgruppen zugelassen.

## Finanzieller Aufwand Philosophische Fakultät UZH



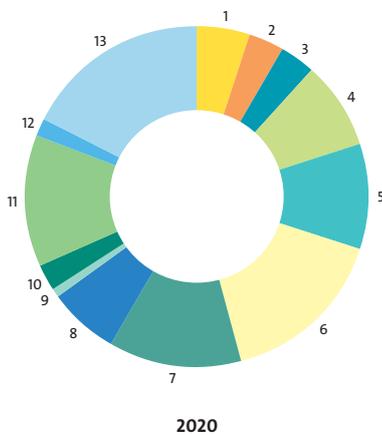
| Fachschaft                                      | 2020 in %   |
|---|-------------|
| 1 Alte Sprachen                                 | 59.08%      |
| 2 Englisch                                      | 6.75%       |
| 3 Romanische Sprachen                           | 13.73%      |
| 4 Diverse Sprachen                              | 20.44%      |
| <b>Total finanzieller Aufwand (Angebot PhF)</b> | <b>100%</b> |



Ai-Linh Achermann, Dozentin für Chinesisch am Sprachenzentrum, mit Kursteilnehmenden

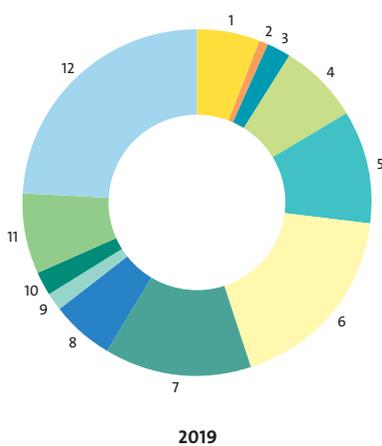
# Alumni UZH und ETH am Sprachenzentrum

Die Teilnehmendenzahlen der Alumni ETH sind gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Dies hängt vermutlich teilweise auch mit den mit Covid 19 verbundenen Änderungen des Kursformates zusammen.



| Alumni 2020       |                             | UZH       | ETH       | Total      |
|-------------------|-----------------------------|-----------|-----------|------------|
| 1                 | Arabisch                    | 5         | 1         | 6          |
| 2                 | Brasilianisch-Portugiesisch | 1         | 3         | 4          |
| 3                 | Chinesisch                  | 3         | 1         | 4          |
| 4                 | Deutsch als Fremdsprache    | 2         | 8         | 10         |
| 5                 | Englisch                    | 10        | 2         | 12         |
| 6                 | Französisch                 | 14        | 5         | 19         |
| 7                 | Italienisch                 | 8         | 7         | 15         |
| 8                 | Japanisch                   | 3         | 5         | 8          |
| 9                 | Latein                      | 1         | 0         | 1          |
| 10                | Neugriechisch               | 3         | 0         | 3          |
| 11                | Russisch                    | 9         | 6         | 15         |
| 12                | Schwedisch                  | 1         | 1         | 2          |
| 13                | Spanisch                    | 14        | 7         | 21         |
| <b>Total 2020</b> |                             | <b>74</b> | <b>46</b> | <b>120</b> |

25



| Alumni 2019       |                             | UZH       | ETH       | Total      |
|-------------------|-----------------------------|-----------|-----------|------------|
| 1                 | Arabisch                    | 5         | 3         | 8          |
| 2                 | Brasilianisch-Portugiesisch | 0         | 1         | 1          |
| 3                 | Chinesisch                  | 1         | 2         | 3          |
| 4                 | Deutsch als Fremdsprache    | 4         | 6         | 10         |
| 5                 | Englisch                    | 10        | 4         | 14         |
| 6                 | Französisch                 | 14        | 10        | 24         |
| 7                 | Italienisch                 | 6         | 12        | 18         |
| 8                 | Japanisch                   | 2         | 6         | 8          |
| 9                 | Latein                      | 2         | 0         | 2          |
| 10                | Neugriechisch               | 3         | 0         | 3          |
| 11                | Russisch                    | 4         | 6         | 10         |
| 12                | Spanisch                    | 19        | 13        | 32         |
| <b>Total 2019</b> |                             | <b>70</b> | <b>63</b> | <b>133</b> |

## Angebot universitäres Schnuppersemester UZH für Geflüchtete

2020 konnte in Zusammenarbeit mit International Relations und finanziert von der arcas foundation ein spezifischer Intensivkurs in Deutsch als Fremdsprache (zwei Wochen vor den studentischen Intensivkursen) für Teilnehmer/innen des universitären Schnuppersemesters angeboten und durchgeführt werden. 13 Personen haben an diesem Intensivkurs im HS20 teilgenommen.

Ziel der 2005 gegründeten arcas foundation ist die Förderung der (Re-)Integration in die Gesellschaft auf verschiedenen Ebenen. «Alle Menschen sollen eine Chance auf Partizipation in der Gesellschaft haben.»

26

Der Zielgruppe von Geflüchteten stehen auch die DaF-Semesterkurse offen; ab HS20 können wir einen zusätzlichen Semesterkurs über die neuen Drittmittel der arcas foundation finanzieren. Im FS20 waren 13, im HS20 31 Kursplätze durch Teilnehmer/innen des Schnuppersemesters belegt.

## Angebot Englisch am Arbeitsplatz UZH

2020 unterrichteten Dozierende des Sprachenzentrums im Rahmen der internen Weiterbildung für Mitarbeitende UZH Kurse «Englisch am Arbeitsplatz». Dieses aus Mitteln der strategischen Reserve UZH finanzierte Angebot ist als sprachpolitische Massnahme vorerst für die Jahre 2020 bis 2023 geplant und als Beitrag zur Förderung der Kompetenz «Workplace Communication» konzipiert. Angeboten wurden 3 eintägige Kurse mit total 20 Teilnehmenden zum Thema «Englischsprachige Texte im Büroalltag», 5 Kurse mit total 39 Teilnehmenden zum Thema «Im Arbeitsalltag auf Englisch kommunizieren» und 9 Kurse zum Thema «E-Mails auf Englisch verfassen» mit 68 Teilnehmenden.

Insgesamt nahmen im Berichtsjahr 127 Personen aus Instituten, Dekanaten und den Zentralen Diensten an 17 Kursen teil, wegen der grossen Nachfrage weit mehr als ursprünglich geplant.

Das mehrheitlich online durchgeführte Angebot erfreute sich einer grossen Beliebtheit und wurde sehr gut bewertet. Die für FS21 geplanten Kurse sind bereits ausgebucht. Ab 2024 soll das Angebot als Beitrag zur nachhaltigen Förderung der zweisprachigen Kompetenz der Mitarbeitenden der UZH verstetigt werden.

# Lehre unter Corona

## «Der gelungene Wechsel war in jedem Fall eine Teamleistung.» Interviews mit vier «Teachers of the Hour» aus dem Sprachenzentrum

Im Frühjahrsemester 2020 wurden aus den Reihen des Sprachenzentrums acht Dozierende zu «Teachers of the Hour» nominiert (vgl. S. 13). Mit vier der Nominierten hat Sabina Schaffner ein Gespräch geführt. Sie wollte wissen, wie sie den Wechsel zum Distance Teaching erlebt haben. Die Dozierenden Anna Ekert, Victoria Ruiz, Christian Utzinger und Eva Youssef erzählen.

Anna Ekert unterrichtet am Sprachenzentrum Akademisches Englisch, Victoria Ruiz Spanisch, Christian Utzinger Latein und Eva Youssef Arabisch.



Eva Youssef, Dozentin für Arabisch

Positiv überrascht waren sie alle und erleichtert, als sie von der Nominierung erfuhren. Nach anstrengenden Wochen voller Unsicherheit darüber, wie wirksam sie ihren Präsenzunterricht auf die neue Realität des Lehrens auf Distanz übertragen konnten, erlebten sie diese Nachricht als «Balsam» für die müde Seele und mit Freude darüber, dass sich das eigene Bemühen offensichtlich gelohnt habe.

Von den drei genannten Kriterien, die der Nominierung zu Grunde lagen, haben alle Interviewten die erfolgreiche Transferierung der eigenen Lehre in den digitalen Kontext als für sie am meisten zutreffendes Kriterium empfunden. Dass dies trotz technischen Herausforderungen und enormem Arbeitsaufwand schliesslich relativ schnell und gut gelungen ist, wurde von allen Gesprächspartner/innen auch der am Sprachenzentrum gelebten kollegialen Unterstützung zugeschrieben.

Die als weiteres Kriterium genannte Fähigkeit, kreative Wege zu entwickeln, um trotz Distanz Interaktion herzustellen, wurde von Victoria Ruiz und Eva Youssef auch mit der Nutzung von Humor im Unterricht in Zusammenhang gebracht. Ausserdem erlebte gerade Eva Youssef die Verwendung aktueller authentischer Medienprodukte aus dem arabischsprachigen Raum sowie aus Social Media als wertvoll und didaktisch wirksam, da sie immer wieder Momente der Entspannung und einer ganzheitlicheren sinnlichen Erfahrung ermöglichten.

Das dritte der Nominierung zu Grunde liegende Kriterium, der ausserordentliche Einsatz für die Studierenden, sehen alle vier Dozierenden in der gelungenen Herstellung von Nähe zu den Teilnehmenden verwirklicht: Es war für die Studierenden offenbar wichtig gewesen, zu erleben, dass die Umstellung schnell und mit grossem Einsatz erfolgte und dass auch deswegen der Unterricht am Sprachenzentrum – wenn auch auf Distanz – ein Ort der sozialen Begegnung blieb. Victoria Ruiz erlebte dies in einer neuen vertrauensvollen Intimität, in der Studierende mehr von ihrer sozialen Realität preis gaben und vermehrt auch – in der Fremdsprache – über aktuelle Herausforderungen sprechen konnten. Für Eva Youssef war neben der Herausforderung, den Unterricht in der neuen Realität lebendig zu gestalten, gerade die Ermöglichung einer neuen Informalität über Zoom ein wichtiges Anliegen. Und für Christian Utzinger war die Rückmeldung, dass es ihm gelungen sei, die



Victoria Ruiz, Dozentin für Spanisch

Schlussprüfung offenbar auch im Sinne der Studierenden zu gestalten, eine wohltuende Erfahrung.

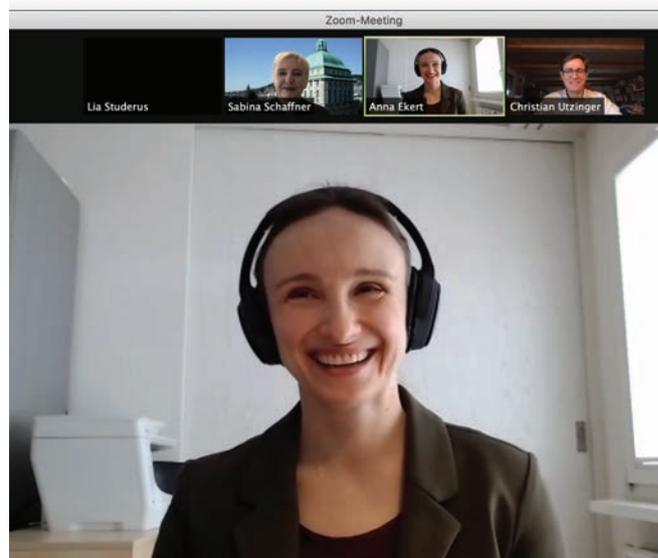
28

Etwas unterschiedlich wurden die spezifischen Herausforderungen bei der Umstellung auf Distance Teaching erlebt: Alle empfanden die Anpassung bzw. die Erstellung geeigneter und attraktiver (!) didaktischer Materialien als anspruchsvoll und äusserst zeitaufwendig. Ebenso herausfordernd wurde die Suche nach neuen didaktischen Settings erfahren: So mussten Lösungen gefunden werden, um die Studierenden durch eine enger getaktete Rhythmisierung bei der Stange zu halten. Entwickelt werden musste gleichzeitig ein Unterrichtsdiskurs, der vermehrt explizites Feedback und Lernkontrollen einbaute. Für die im Präsenzunterricht als selbstverständlich und nebenher gehende Gruppenwahrnehmung und das spontane Kurzfeedback musste ein Ersatz gefunden werden, da die Interaktion als weniger spontan und technischer, die Studierenden vor der Kamera als kontrollierter erlebt wurden als im Unterricht vor Ort. Als Zusatzbelastung wurde ausserdem das Nebeneinander von familiären Pflichten und dem aufwendigen Home Teaching erlebt.

Geholfen hat allen die kollegiale Unterstützung durch Peers bzw. die Fachschaftsleitung und durch die Partner/innen – sowie der Spirit «Wir machen's zusammen, lasst es uns anpacken!», wie es Eva Youssef formulierte. Hilfreich erlebten die Dozierenden auch die Vorerfahrung in der Nutzung von Lernplattformen und die Möglichkeit auf digitalisiertes Lernmaterial zurückgreifen zu können. Das ersparte viel Arbeit und erleichterte es, sich auf die Neugestaltung des Unterrichtsprozesses zu konzentrieren, meinte Christian Utzinger. Und Victoria Ruiz ist überzeugt, dass ihre Vorerfahrungen mit digitalem Lernen und dem Flipped Classroom Approach den Wechsel enorm erleichtert haben.

Die Erfahrungen im FS20 haben die Haltung gegenüber der eigenen Lehre nachhaltig beeinflusst. Victoria Ruiz und Eva Youssef erlebten die didaktische Notwendigkeit, den Unterricht klar zu moderieren und bei den Leistungsnachweisen die Restriktionen mit Nachdruck umzusetzen als herausfordernde, aber nachhaltige Interventionen, welche die Verbindlichkeit und das Vertrauen gefördert hätten.

Für Anna Ekert hat die neue Lernsituation die gut eingespielte Rollenverteilung zwischen Lehrenden und Lernenden – für sie mit positivem Effekt – neu in Frage gestellt. «Vor Zoom sind alle gleich», meint sie: Dozierende und Studierende hätten sich in ihrem Zusammenspiel neu erfinden müssen. Dem kann Christian Utzinger nur zustimmen: Nach Jahrzehnten Unterrichtserfahrung müsse man sich wieder neu erfinden, gerade auch, weil man die Begegnung von Angesicht zu Angesicht als essentiellen Bestandteil der eigenen beruflichen Identität und der damit verbundenen Qualität erlebt habe.



Anna Ekert, Dozentin für Englisch

Beibehalten möchten alle vier neu erworbene Unterrichtsfertigkeiten. Das geht von grundsätzlichen didaktischen Herangehensweisen wie dem Flipped Classroom Approach, der auch nach Corona den Unterricht prägen soll, bis zu Gestaltungselementen wie Visualisierungstechniken und dem Einsatz von Musik. Für Christian Utzinger wurde klar, dass er der im neuen Setting erlebten Zumutung an die Studierenden, mehr Inhalte autonom erarbeiten zu müssen, auch nach der Rückkehr zum Präsenzunterricht treu bleiben möchte, obwohl dies für manche Studierende in Pflichtmodulen eine grosse Herausforderung darstelle und zu höheren Dropoutquoten als im Präsenzunterricht geführt habe. Anna Ekert hat indessen gerade die umgekehrte Erfahrung gemacht: Überraschend war für sie, wie gut ihre

Teilnehmenden autonome Lernaufgaben bewältigen konnten. Sie habe erlebt, dass die Studierenden mehr Verantwortung übernommen hätten, wenn man sie ihnen übergeben habe. Das habe sie dazu gebracht, ihre Herangehensweise zu ändern und der selbständigen Erarbeitung im Selbststudium mehr Platz zu Gunsten eines dynamischeren und stärker an individuellen Interessen ausgerichteten Unterrichtsgeschehens einzuräumen.

Dass bei der Nominierung an der UZH im FS20 gerade der Sprachunterricht und damit das Sprachenzentrum überdurchschnittlich positiv bewertet wurden, erklären sich die Interviewten mit dem Unterrichtsgegenstand und der damit verbundenen Sozialisierung von Sprachlehrpersonen: Sprachlehrende seien mehr auf Kommunikation und Interaktion als auf Wissensvermittlung ausgerichtet, hätten die Lehrtätigkeit in der Regel aus Passion gewählt und verstünden sie – anders als manche Kolleg/innen an der Universität – als ihre primäre Identität. Für Victoria Ruiz seien einige Studierende wegen dem Sprachenlernen selbst bei der Stange geblieben; sie hätten die Spanischstunde jeweils mit ungeduldiger Freude erwartet.

Einen weiteren Grund sieht Christian Utzinger in der am Sprachenzentrum schon länger etablierten Kultur von Austausch und kollegialer Unterstützung, die es den Dozierenden praktisch und emotional erleichtert hätten, den Wechsel schnell und erfolgreich zu meistern.

Welche angebotsstrategischen Fragestellungen sich über den Rand des eigenen Unterrichtsgeschehens hinaus stellen, interessiert die Interviewten auch. Victoria Ruiz und Eva Youssef finden es sinnvoll, über ein ergänzendes Nebeneinander von Sprachlernangeboten im Präsenz- und im Onlinemodus nachzudenken. Auch wenn der Präsenzunterricht unersetzbar sei, ermögliche der Onlineunterricht eine Teilnahme trotz zeitlichen Restriktionen. Er erlaube es auch, den Adressatenkreis zu erweitern bzw. die Teilnehmendenzahl zu erhöhen. Auch didaktisch eröffne der Onlineunterricht durch die Integration von Gesprächspartner/innen aus dem Land der Zielsprache wertvolle Erweiterungsmöglichkeiten. Dass es nun darum gehe, die Qualitäten der verschiedenen Unterrichtsformate weiter zu erkunden und zu

definieren und dann in der Zukunft in einem nachhaltigen Nebeneinander zu nutzen, darüber waren sich alle einig.



Christian Utzinger, Dozent für Latein

Dass es dabei auch in beiden Formaten darauf ankomme, die Wirksamkeit und den Wert der direkten Interaktion von professionellen Sprachlehrenden und interessierten Sprachlernenden im Sinne einer akademischen Gesprächsgemeinschaft zu erhalten und zu verteidigen, liege ebenso im Interesse des Sprachenzentrums, meint auch die Interviewerin. Und sie ist zuversichtlich, dass auch dies als Teamleistung gelingen werde.

Folgende acht Dozierende des Sprachenzentrums wurden von den Studierenden als "Teachers of the hour" nominiert:

- M.A. Ai-Linh Achermann
- Dr. Anna Ekert
- PD Dr. Daniel Henseler
- Dr. Michelle Norgate
- M.A. Nicoletta Rivetto
- M.A. Maria Victoria Ruiz Lozano Haenni
- Dr. Christian Utzinger
- Dr. Eva Mira Youssef-Grob

# Angebot Tailor made

| Tailor made   | Angebote 2020 | Teilnehmende 2020 | Angebote 2019 | Teilnehmende 2019 |
|---------------|---------------|-------------------|---------------|-------------------|
| Deutsch (DaF) | 2             | 28                | 1             | 14                |
| Englisch      | 36            | 313               | 48            | 452               |
| Italienisch   | 4             | 58                | 4             | 40                |

## Deutsch als Fremdsprache

30 Auch 2020 konnten wir im Herbstsemester für Studierende des MAS «European and Chinese Business Management» einen Deutschkurs für Anfänger/innen durchführen. Für diesen Kurs waren 15 Teilnehmer/innen eingeschrieben.

In Kooperation mit International Relations UZH haben wir den Teilnehmenden des UZH-Schnuppersemesters für Geflüchtete, die ein Studium an der UZH planen, neu einen für sie konzipierten Intensivkurs vor dem Herbstsemester angeboten. An diesem massgeschneiderten Intensivkurs haben 13 Personen teilgenommen. (Vgl. S. 26)

## Italienisch

Das HS18 auf Anfrage des Departements D-HEST der ETH lancierte Angebot «Italiano per medici» hat sich erfolgreich auf drei Niveaus etabliert: A1, A2 und A2-B1. Das Angebot steht auch Angehörigen der UZH offen, wobei das D-HEST sich durch seinen finanziellen Beitrag 2/3 der Kursplätze sichert. Ziel des Gesamtangebo-

tes ist es, Grundkenntnisse in Italienisch im medizinischen Bereich, insbesondere für die Kommunikation mit Patienten und Patientinnen, aufzubauen.

## Englisch

Das Sprachenzentrum bot auch im Berichtsjahr im Auftrag der Medizinischen Fakultät im Wahlpflicht-Modul 2 des Mantelstudiums (Mantelstudium Biomedizinische Wissenschaften. Grundlagen II) den Kurs «Medical English» auf Niveau B2 und C2 an.

Für Masterstudierende, Doktorierende und Postdocs der UZH und der ETH wurden die folgenden massgeschneiderten Sprachlernangebote entwickelt, die wegen des fachspezifischen Profils und der sich daraus ergebenden Möglichkeiten der Textanalyse und des Peer Feedbacks weiterhin geschätzt werden (siehe Tabellen unten und auf Folgeseite).

Die Fachschaft Englisch wird durch eine freischaffende Lehrperson ergänzt, die bei Bedarf Tailor made-Kurse unterrichtet.

| UZH Einheit                                  | Titel  | Anzahl Kurse | Anzahl Lektionen insgesamt | Zielgruppe                 |
|--|--|--------------|----------------------------|----------------------------|
| Psychologisches Institut UZH                 | Writing Research Articles in Psychology                              | 2            | 40 plus individ. Coaching  | Doktorierende              |
| Department of Economics                      | Writing (in) Economics   | 1            | 20                         | Doktorierende              |
| Kompetenzzentrum für Neurowissenschaften UZH | Neuroscience Writing Course  | 1            | 24                         | Doktorierende              |
| UZH/Kinderspital                             | Writing for publication at the University Children's Hospital Zurich | 1            | 20                         | Forschende                 |
| Department of Economics                      | Writing an MA thesis in economics                                    | 1            | 20                         | Masterstudierende          |
| UZH Computer Science (IFI)                   | Scientific Writing for PhD Students                                  | 1            | 20                         | Doktorierende              |
| Institut für Erziehungswissenschaft          | Writing for publication in education                                 | 1            | 20                         | Doktorierende und Postdocs |

Das Total von 164 Lektionen für die UZH ist im Vergleich zum Total von 2019 wegen reduzierter Nachfrage um 20 Lektionen tiefer.

| ETH Einheit   | Titel   | Anzahl Kurse | Anzahl Lektionen insgesamt           | Zielgruppe    |
|---|---|--------------|--------------------------------------|---------------|
| D-BAUG  | Scientific Writing in Earthquake Engineering and Dynamics | 1            | 2                                    | Doktorierende |
| D-INFK  | Writing for Publication in Computer Science (WPCS)        | 3            | 60                                   | Doktorierende |
| D-MATL  | Writing for Publication in Materials Science              | 1            | 20                                   | Doktorierende |
| D-HEST (Consumer Behaviour)                         | How to organize your paper                                | 1            | 4                                    | Doktorierende |
| D-HEST (Toxicology Lab)                             | Writing for publication in molecular sciences             | 1            | 18                                   | Doktorierende |
| D-HEST (Movement Neuroscience)                      | Writing for publication in Movement Neuroscience          | 1            | 18                                   | Doktorierende |
| D-MTEC  | Academic Writing Course for D-MTEC MSc students           | 4            | 56 plus 2 units for initial lectures | MSc           |
| D-MAVT  | Scientific Writing for Publication in Engineering         | 1            | 20                                   | Doktorierende |
| D-GESS, Institute of Science, Technology and Policy | Reading in English Workshop (ISTP)                        | 1            | 8                                    | MSc           |
| Doktoratsadministration                             | Developing Scientific Writing Skills at Doctoral Level    | 1            | 2                                    | Doktorierende |

31

Das Total von 210 Lektionen für die ETH ist im Vergleich zum Total von 2019 wegen reduzierter Nachfrage um 12 Lektionen tiefer.

Für Mitarbeitende der UZH und der ETH Zürich wurden folgende Weiterbildungen angeboten:

| UZH Einheit               | Titel  | Anzahl Kurse | Anzahl Lektionen insgesamt |
|---------------------------|--|--------------|----------------------------|
| UZH Sicherheit und Umwelt | English Follow-up Training for Safety and Security | 1            | 4                          |
| Career Services           | Job Applications in English (lecture)              | 1            | 2                          |
|                           | Writing Cover Letters in English (workshop)        | 1            | 4                          |

Die 10 Lektionen für die Mitarbeitenden der UZH liegen wegen Covid 19 22 Lektionen unter den Zahlen von 2019.

| ETH Einheit  | Titel                             | Anzahl Kurse | Anzahl Lektionen insgesamt |
|--|-----------------------------------|--------------|----------------------------|
| ETH Betrieb  | English for Technical Staff A1-A2 | 2            | 70.                        |
| ETH Zürich, Abteilung Sicherheit, Gesundheit, Umwelt (SGU) | Workplace Communication A1        | 2            | 56                         |
|  | Workplace Communication A2        | 2            | 56                         |
|  | Workplace Communication B1        | 2            | 56                         |
|  | Workplace Communication B2        | 2            | 56                         |
|  | Workplace Communication C1        | 1            | 14                         |

Die 308 Lektionen für die Mitarbeitenden der ETH liegen wegen reduzierter Nachfrage 26 Lektionen unter den Zahlen von 2019.

# Coaching

## Deutsch als Fremdsprache

Die individuelle Schreibberatung für Studierende, bei der in mehreren Sitzungen konkret an Texten gearbeitet und wissenschaftliche Schreibkompetenz geschult wird, wurde 2020 im Frühjahrssemester vier Mal und im Herbstsemester fünf Mal in Anspruch genommen.

32 Im Jahr 2020 wurde ein Schreibcoaching gebucht. Das neu angebotene Coaching für Bewerbungen und Vorstellungsgespräche in deutscher Sprache wurde von drei Personen in Anspruch genommen.

Darüber hinaus wurde eine DaF-Dozentin für drei Lernende als Privatlehrerin vermittelt.

## Englisch

Folgende Einzel- und Gruppencoachingformate waren 2020 im Angebot: «TOEFL/IELTS Intensive Training for Academic Mobility» (IELTS wurde einmal durchgeführt), «Email Writing for University Staff» (ein Kurs mit vier Teilnehmenden im FS20 und ein Kurs mit fünf Teilnehmenden im HS20), «Academic Writing Coaching – alle Zielgruppen» (zweimal durchgeführt) und «Speaking/pronunciation coaching» (einmal durchgeführt). Zusätzlich wurden bis Ende Oktober 2020 16 Coaching Sessions als Teil des bestehenden Vertrags mit dem Psychologischen Institut durchgeführt.

Die Coaching-Angebote sind weiterhin beliebt bei Studierenden und Mitarbeitenden, die als Alternative zu einem Kursbesuch eine individuelle Unterstützung für spezifische Bereiche der Sprachanwendung suchen.

## Französisch

Auf Nachfrage wurde ein Einzelcoaching in Französisch durchgeführt (zur Vorbereitung auf ein Bewerbungsverfahren).

## Italienisch

Auf Anfrage des ETH-Rats findet von September 2020 bis 2021 ein Coaching in Italienisch für Mitarbeitende des ETH-Rats zur Stärkung der kommunikativen Kompetenzen für den Berufsalltag und die innerschweizerische Kommunikation statt.

## Lernberatungen

| Anzahl Lernberatungen    | 2020 | 2019 |
|--------------------------|------|------|
| Deutsch als Fremdsprache | 13   | 16   |
| Englisch                 | 8    | 1    |
| Romanische Sprachen      | 65   | 60   |

Im Zusammenhang mit dem **Deutscherwerb** sind im Jahr 2020 13 Lernberatungen für Doktorierende und für Studierende durchgeführt worden (2019 waren es 16). Diese Beratungsgespräche mit dem Fachschaftsleiter dauern in der Regel 30 bis 45 Minuten und zeigen individuelle Wege auf, wie jenseits des Kursangebotes und über dieses hinaus gezielt an spezifischen sprachlichen Bedürfnissen gearbeitet werden kann.

Im Zusammenhang mit dem **Englischerwerb** sind im Jahr 2020 acht Lernberatungen für UZH/ETH-Mitarbeitende, Doktorierende und Studierende durchgeführt worden (2019 war es eine). Diese Beratungsgespräche mit der Fachschaftsleiterin dauern ca. 60 Minuten und zeigen individuelle Wege auf, wie an spezifischen sprachlichen Bedürfnissen gearbeitet werden kann. Die Anzahl der Lernberatungen stieg im Jahr 2020 auf das Niveau vor 2019, da die Beratungen über die Website leichter zugänglich waren als im Vorjahr. Alle Lernberatungen im Jahr 2020 wurden über Zoom abgehalten.

Zur Standortbestimmung, zur Abklärung von Lernbedürfnissen und -zielen, zur Überprüfung von Lernvorhaben und -plänen und zur Orientierung innerhalb unseres Angebots haben 65 Lernende Kontakt mit der Fachschaft Romanische Sprachen aufgenommen und sich für eine Lernberatung gemeldet.

Der Erstkontakt für eine Lernberatung erfolgte für alle Sprachen zunächst über die Fachschaftsleiterin; bei Bedarf folgte dann eine Beratung durch Dozierende.

## Sprachstandsbescheinigungen

Für Mobilitätsstudierende werden für Deutsch als Fremdsprache (DaF) und alle Romanischen Sprachen – oft auch sehr kurzfristig – Sprachstandsbescheinigungen ausgestellt: Gegen eine Gebühr wird auf der Basis einer Selbsteinstufung mittels des Dialang-Tests oder der Checkliste des europäischen Referenzrahmens GER ein Beratungsgespräch mit Fremdeinschätzung geführt. Die Nachfrage für alle Romanischen Sprachen zeigte sich bei zwei bis drei Bescheinigungen pro Semester stabil. Auch für DaF blieb die Nachfrage mit sechs Bescheinigungen 2020 gering. In der Mehrheit der Fälle wurden diese Sprachstandsbescheinigungen im Rahmen einer Aufenthaltsbewilligung oder Einbürgerung gebraucht.

Zur Bestätigung der Sprachkompetenz in Englisch liegt ein kostenpflichtiger interner Test vor. Als kostenlose Variante ist es zusätzlich möglich, nach erfolgreichem Kursbesuch eine Sprachstandsbestätigung durch die Dozentin bzw. den Dozenten zu erhalten.

## Prüfungen

Vier Personen haben im Berichtsjahr den «English Assessment Test» abgelegt; im Vorjahr waren es sechs.

Die Latinums- und Graecumsprüfungen fanden zum letzten Mal im HS19 statt. Seit dem HS19 bzw. FS20 sind die Prüfungen in Latein und Altgriechisch (Grundlagen und Latinum bzw. Graecum) Teil der Module. Die bisherigen Latinums- resp. Graecumsprüfungen sind daher nun völlig weggefallen.

Die TEF-Prüfung («Test d'évaluation de français») wurde aus strategischen Gründen per HS19 abgeschafft und durch Prüfungsvorbereitungskurse auf das «Diplôme d'Etudes en Langue Française» (DELFL) und das «Diplôme Approfondi de Langue Française» (DALFL) ersetzt.

# Selbstlernzentren (SLZs)

## SLZ Zentrum

34

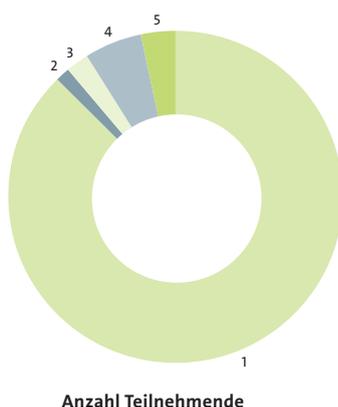
Die Corona-Pandemie hatte grosse Auswirkungen auf die Benutzung und die Angebote des Selbstlernzentrums. Dies wurde bereits im Februar spürbar. Erfreulicherweise gelang die Umstellung der kooperativen Lernangebote auf Online-Formate im März sehr rasch und erfolgreich. Durch das neue Format konnten sogar neue Teilnehmergruppen erreicht werden, allerdings sprachen die Online-Angebote nur einen Teil der an Präsenzveranstaltungen gewöhnten Teilnehmenden an, so dass die effektive Teilnehmendenzahl annähernd gleich blieb.

Aufgrund der wegen der geltenden Abstandsregeln reduzierten Platzverhältnisse im Selbstlernzentrum wurde das Online-Format das ganze Jahr über für alle Angebote aufrechterhalten. Auch Einführungsveranstaltungen für Austauschstudierende, Erstsemestrige und Teilnehmende der Intensivkurse wurden online angeboten. Diese spiegeln sich aber nicht in den Benutzerzahlen wieder. Auf Spielevents wurde ab Mitte März 2020 zugunsten von Angeboten mit mehreren aufeinanderfolgenden Terminen verzichtet.

Die meisten Angebote entfielen auch 2020 auf Deutsch als Fremdsprache. Erstmals konnte für Deutschlernende auch ein Sprachtreff angeboten werden, der sich explizit an absolute Anfänger/innen richtet. Ebenfalls im Programm waren (in alphabetischer Reihenfolge) Angebote für Arabisch, Chinesisch, Französisch, Englisch, Italienisch, Japanisch, Russisch, Schweizerdeutsch und Spanisch.

Da das SLZ Zentrum die Bibliotheksdienstleistungen selbst erbringt und die Teilnehmenden der Lernangebote online weniger autonom agieren können als in Präsenz, brachte die Umstellung eine starke Reduktion der Öffnungszeiten mit sich (15 Wochenstunden statt wie bis anhin 30 in der vorlesungsfreien Zeit und 30 Wochenstunden statt wie bisher 50 im Semester). Die Abstandsregeln führten zudem zu einer starken Reduktion der Arbeitsplätze. Dank dem Reservationssystem Booked konnten ab Herbstsemester trotzdem einzelne reservierbare Arbeitsplätze angeboten werden, was unter anderem das Nachschreiben von Prüfungen möglich machte und Tandem-Paaren eine Möglichkeit bot, sich unter Einhaltung der Distanzregeln persönlich zu treffen. Trotzdem blieb aufgrund dieser beiden Einschränkungen ein grosser Teil der autonomen Einzellernenden aus, und auch die Ausleihe von Medien ging zurück.

Da das Selbstlernzentrum keinen Postversand anbieten kann und der Zugang zu den Bibliotheken nicht möglich war, waren die Medien von Mitte März bis Mitte Juni für die Benutzenden nicht zugänglich und das SLZ geschlossen. Die nicht für die Angebote aufgewendete Zeit wurde in die Weiterbildung der Mitarbeitenden investiert. Im Bereich Katalogisierung lag der Schwerpunkt auf der Abarbeitung von Rückständen, sodass nun erfreulicherweise alle Spiele des Selbstlernzentrums auch für die Ausleihe zur Verfügung stehen. Erfreulich ist auch, dass mit der Umstellung des Bibliothekssystems auf ALMA im Dezember 2020 die Ausleihefrist auf zwei Wochen verlängert werden konnte.



### Tutorielle Angebote im SLZ Zentrum

| Angebote                      | Anzahl Angebote | Anzahl Teilnehmende |
|-------------------------------|-----------------|---------------------|
| 1 Sprachtreffs                | 44              | 484                 |
| 2 Buchclubs                   | 5               | 8                   |
| 3 Spielanlässe                | 5               | 12                  |
| 4 Tandem Informationsanlass   | 2               | 31                  |
| 5 Einführung autonomes Lernen | 2               | 18                  |
| <b>Total</b>                  | <b>58</b>       | <b>553</b>          |

## SLZ Höggerberg

Das Jahr 2020 war auch für das SLZ Höggerberg ein besonderes Jahr. Im März musste innerhalb weniger Tage entschieden werden, wie das Angebot aufrechterhalten werden konnte.

Die Entscheidung, alle Angebote auf online umzustellen, hat sich für uns sehr gut bewährt, auch dank der Flexibilität, des Engagements und des Enthusiasmus der studentischen Hilfskräfte. Sie haben es geschafft, Woche für Woche, das ganze Jahr – Sommerferien inbegriffen –, interessante Inhalte und motivierende Sprachgelegenheiten für unsere Besucher/innen auch im «Remote-Modus» zu entwickeln.

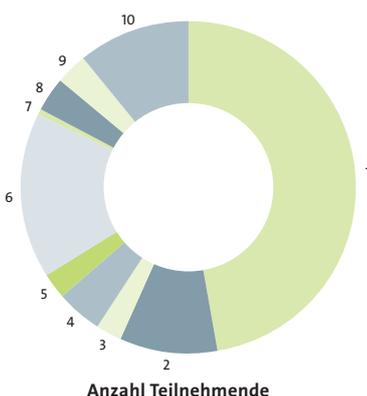
Die Anzahl unserer Teilnehmenden hat sich so mit 798 Anmeldungen sogar gegenüber dem Vorjahr (396 Anmeldungen) verdoppelt. Die Feedbacks in den vergangenen Monaten und in einer im November durchgeführten Umfrage haben bestätigt, dass die Besucher/innen des SLZ die Möglichkeit geschätzt haben, sich – trotz Einschränkungen und Lockdown – sich von zu Hause aus regelmässig mit anderen Personen zu treffen, Sprachfertigkeiten zu üben und viel Neues zu lernen. Damit die Treffen das ganze Jahr hindurch

spannend bleiben konnten, haben wir uns um ein abwechslungsreiches Programm bemüht: Es wurden allgemeine Sprachtreffs, Buch- oder Filmclubs und Spielabende oder Schreibwerkstätten angeboten. Der Höhepunkt war wohl für alle Fernweh-Geplagten unsere virtuellen Touren im Sommer in berühmten Museen (Französisch im Louvre, Spanisch im Prado, Italienisch in den Uffizi, Englisch im British Museum, Deutsch auf der Museumsinsel) und in verschiedenen Ländern (Giro d'Italia, Un viaje por Argentina, Tour de France und Grand Tour of the British Isles), die spannenden und bildungsrelevanten Gesprächsstoff für unsere Treffs geliefert haben.

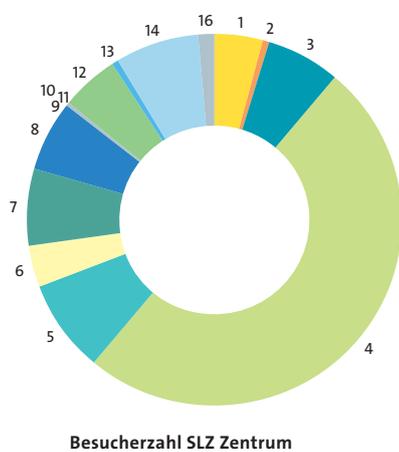
Die Lernberatungen wurden ebenfalls durchgehend online angeboten und den neuen Bedürfnissen und Anforderungen der Lernenden angepasst.

Was natürlich in diesem Jahr gelitten hat, war die Benutzung des SLZ-Raums in der Baubibliothek. Nach den ersten Monaten des kompletten Lockdowns blieb der Raum als Lese- und Arbeitsraum weiterhin kaum benutzbar: Nur zwei Besuchende konnten sich gleichzeitig darin aufhalten. Medien wurden weiterhin ausgeliehen, jedoch verständlicherweise viel weniger als in den vorhergehenden Jahren.

### Tutorielle Angebote im SLZ Höggerberg



| Angebote                                       | Anzahl Teilnehmende |
|--|---------------------|
| 1 Sprachtreffs                                 | 378                 |
| 2 Buchclubs                                    | 76                  |
| 3 Spielanlässe / Spielend Sprachen lernen      | 19                  |
| 4 Schreibwerkstätten                           | 36                  |
| 5 Sprachlich fit ins Auslandssemester          | 20                  |
| 6 AUSSERordentlich! Sprachen lernen im Museum  | 128                 |
| 7 Approfondimento delle competenze di italiano | 4                   |
| 8 Filmclubs                                    | 27                  |
| 9 Lernwerkstätten                              | 25                  |
| 10 Grand tours                                 | 85                  |
| <b>Total</b>                                   | <b>798</b>          |



### Anzahl SLZ-Besuche 2020 nach Sprachen

|                   | Sprache                     | SLZ Zentrum | SLZ Höggerberg |
|-------------------|-----------------------------|-------------|----------------|
| 1                 | Arabisch                    | 104         |                |
| 2                 | Brasilianisch-Portugiesisch | 14          |                |
| 3                 | Chinesisch                  | 158         |                |
| 4                 | Deutsch                     | 1214        |                |
| 5                 | Englisch                    | 202         |                |
| 6                 | Französisch                 | 89          |                |
| 7                 | Italienisch                 | 158         |                |
| 8                 | Japanisch                   | 148         |                |
| 9                 | Latein                      | 4           |                |
| 10                | Neugriechisch               | 5           |                |
| 11                | Polnisch                    | 3           |                |
| 12                | Russisch                    | 118         |                |
| 13                | Schwedisch                  | 15          |                |
| 14                | Spanisch                    | 174         |                |
| 15                | Ungarisch                   | 1           |                |
| 16                | Keine Angabe                | 31          |                |
| <b>Total 2020</b> |                             | <b>2438</b> | *              |

### SLZ-Ausleihzahlen im Vergleich 2018 bis 2020

| Jahr | SLZ Zentrum | SLZ Höggerberg |
|------|-------------|----------------|
| 2018 | 2687        | 1675           |
| 2019 | 2699        | 2569           |
| 2020 | 1491        | 1634           |

\*SLZ Höggerberg: Die Anzahl der Besuchenden konnte im Jahr 2020 nicht erfasst werden, da die Mitarbeiter des SLZ wegen der Corona-Restriktionen nur gelegentlich vor Ort arbeiten durften und mehrheitlich «Remote» das Publikum mit tutoriellen Angeboten betreut haben (siehe S. 35).

### SLZ-Besucherzahlen seit 2008 resp. seit 2017

| Jahr | SLZ Zentrum | SLZ Hönggerberg |
|------|-------------|-----------------|
| 2008 | 1060        |                 |
| 2009 | 1892        |                 |
| 2010 | 3542        |                 |
| 2011 | 4174        |                 |
| 2012 | 4101        |                 |
| 2013 | 5062        |                 |
| 2014 | 5379        |                 |
| 2015 | 5542        |                 |
| 2016 | 4742        |                 |
| 2017 | 4689        | 2265            |
| 2018 | 5316        | 2908            |
| 2019 | 4736        | 3442            |
| 2020 | 2438        | *               |

37

### Information zu den SLZ-Benutzenden

|  | SLZ Zentrum | SLZ Hönggerberg |
|--|-------------|-----------------|
| Als Ergänzung zum Sprachkurs                   | 1249        |                 |
| Selbständig, d.h. ohne zeitgleichen Sprachkurs | 782         |                 |
| Tutorielle Angebote                            | 402         |                 |
| Keine Angabe                                   | 5           | *               |

### Hochschulzugehörigkeit der SLZ-Benutzenden

| Hochschule            | SLZ Zentrum | SLZ Hönggerberg |
|-----------------------|-------------|-----------------|
| UZH                   | 1323        |                 |
| ETH                   | 982         |                 |
| andere / keine Angabe | 133         | *               |

\*SLZ Hönggerberg: Die Anzahl der Besuchenden konnte im Jahr 2020 nicht erfasst werden, da die Mitarbeiter des SLZ wegen der Corona-Restriktionen nur gelegentlich vor Ort arbeiten durften und mehrheitlich «Remote» das Publikum mit tutoriellen Angeboten betreut haben (siehe S. 35).

## Umfrage Selbstlernzentrum Höggerberg & Zentrum

Im Herbstsemester 2020 wurde eine kurze Umfrage bezüglich der Angebote der beiden Selbstlernzentren durchgeführt. Ziel war es, die Meinung unserer Besucher/innen zu erfahren und in die Planung des Angebots für das Jahr 2021 einfließen zu lassen. Den Befragten wurden die folgenden drei Fragen gestellt:

38

1. What kind of offer would you prefer to attend next year, if we do not have any Covid limitations? (an online offer/ an onsite offer/ I don't mind).
2. If you don't participate regularly, why? (I have less time than I expected/ I don't like learning languages online/ The offer does not meet my expectations/ other).
3. If you participate regularly: what do you like the most in the workshop?

Bezüglich der ersten Frage zieht die Hälfte der Teilnehmenden des SLZ Zentrum und zwei Drittel der Teilnehmenden des SLZ Höggerberg das Online-Format vor. Bei der zweiten Frage wurde Zeitmangel als Grund für eine unregelmässige Teilnahme am meisten erwähnt. Die dritte Frage erbrachte erfreulicherweise viele positive Feedbacks: Im Allgemeinen scheinen unsere Nutzer/innen die Möglichkeit zu schätzen, trotz Einschränkungen und Lockdowns, sich von zu Hause regelmässig mit anderen Personen in einer informellen Umgebung zu treffen, viel sprechen zu dürfen und Neues zu lernen.

«*Dass wir nicht ein Pflichtprogramm haben, sondern jeder seinem Niveau entsprechend arbeiten kann*»

«*To exercise the talking together, talk about topics I love it I wanna keep going!*»

«*Experience the language in another context*»

«*Lernen from each other*»

«*I attend the Sprachtreff, and I like that we can get a lot of practice with speaking.*»

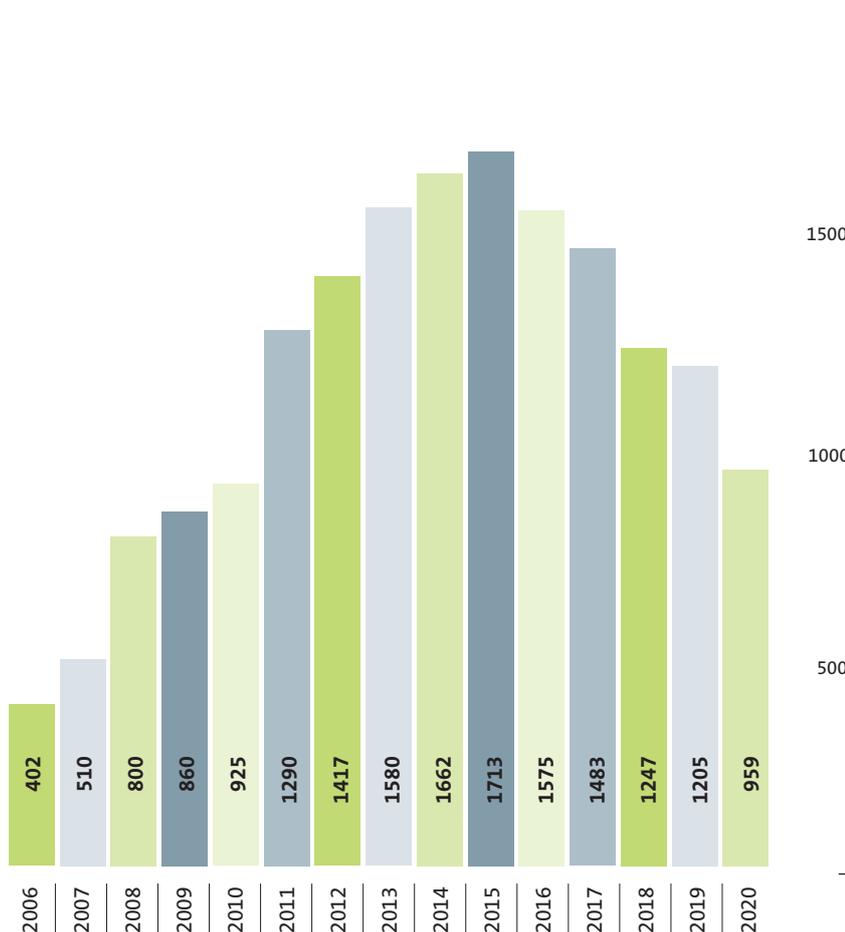
«*die unkomplizierte Art eine Sprache zu lernen*»

«*Interessante Themen, viel sprechen, interaktiv*»

«*I was very hesitant to speak the language but this course offers a pleasant environment for conversations.*»

# Tandem-Vermittlungen

Vermittlungen von 2006 bis 2020



Vermittlungen 2020

| Lernsprache                 | vermittelt |
|-----------------------------|------------|
| Arabisch                    | 13         |
| Brasilianisch-Portugiesisch | 8          |
| Chinesisch                  | 60         |
| Deutsch                     | 397        |
| Englisch                    | 76         |
| Farsi                       | 6          |
| Finnisch                    | 4          |
| Französisch                 | 138        |
| Hebräisch                   | 2          |
| Hindi                       | 3          |
| Indonesisch                 | 1          |
| Italienisch                 | 63         |
| Japanisch                   | 24         |
| Koreanisch                  | 15         |
| Litauisch                   | 1          |
| Neugriechisch               | 4          |
| Niederländisch              | 6          |
| Polnisch                    | 1          |
| Portugiesisch               | 6          |
| Rumänisch                   | 1          |
| Russisch                    | 26         |
| Schwedisch                  | 6          |
| Schweizerdeutsch            | 23         |
| Spanisch                    | 70         |
| Tamil                       | 1          |
| Thailändisch                | 1          |
| Tschechisch                 | 1          |
| Türkisch                    | 1          |
| Ungarisch                   | 1          |
| <b>Total</b>                | <b>959</b> |

Nach einer jährlichen Zunahme der Vermittlungen von 2006 bis 2015, nahm die Nachfrage nach Tandem-Partnerschaften und damit die Zahl der erfolgten Vermittlungen ab 2016 wieder kontinuierlich ab.

Im «Corona-Jahr 2020» liess sich ein weiterer, deutlicher Einbruch der Zahlen feststellen: Mit 959 Vermittlungen sank die Zahl zum ersten Mal wieder auf den Stand des Jahres 2010. Die im Berichtsjahr geringere Zahl der Austauschstudierenden wirkte sich auch auf die Tandemvermittlung aus.

Während einer Pandemie ist das Bedürfnis nach zusätzlichen, neuen Kontakten erwartungsgemäss klein; doch trotz Corona haben immerhin fast 1000 Personen eine/n Tandempartner/in gesucht und erhalten.

# Veranstaltungen

## Absage der geplanten Zentrums-konferenz vom 5. Juni 2020

Die für den 5. Juni 2020 geplante Zentrumskonferenz wurde infolge Covid 19 abgesagt. Auf Grund der Umstände fand dafür eine intensive kollegiale Weiterbildung (in Fachschaften) statt, um die Umstellung auf Distance Teaching zu unterstützen.

## 40 Entwicklung und Weiterbildung in den Fachschaften

Die Weiterbildung in der **Fachschaft Deutsch als Fremdsprache** stand im Jahr 2020 natürlich ganz im Zeichen der Umstellung von Präsenz- auf Online-Unterricht. In kürzester Zeit und insbesondere durch den Austausch und individuelle Hilfestellungen innerhalb der Fachschaft ist es gelungen, dass sich alle dieser Herausforderung zunehmend gewachsen fühlten und eine Fülle von neuen didaktischen Konzepten und Tools kennen und nutzen gelernt haben. Freilich mit einem kaum noch zumutbaren Zusatzaufwand unter grossem Zeitdruck.

Auch die Fachtagung des Verbandes LEDAFIDS (Verein der Lehrenden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an Hochschulen in der Schweiz), eine wichtige Möglichkeit für die fachliche Weiterentwicklung und für die nationale Zusammenarbeit, musste 2020 coronabedingt ausfallen.

Auch für die Dozierenden der **Fachschaft Diverse Sprachen** standen die Herausforderungen der Lehre unter Corona im Zentrum des internen Austausches. Dabei bewährte sich die kollegiale Unterstützung bei der Nutzung verschiedener Tools und der Gestaltung von Leistungsnachweisen sowie der Beisitz bei mündlichen Prüfungen sehr. Regelmässige Sitzungen sowie informelle Treffen über Zoom boten neben der fachlichen Unterstützung eine willkommene soziale Begegnungsmöglichkeit.

Ausserdem bildeten sich die Dozierenden individuell durch den Besuch von Weiterbildungsangeboten des Dachverbandes SSH-CHES weiter.

Der fachliche Austausch betraf auch die didaktischen Herausforderungen im Umgang mit den neuen Modulen Spracherwerb für die Philosophische Fakultät sowie die neu zielgruppengemischten Kurse ab HS19. Für 2021 ist ein gemeinsamer Workshop zur Nutzung von Flipped-classroom-Elementen in unseren Sprachkursen geplant.

Online- und Blended-Learning und -Lehre war das Hauptthema für 2020 in der **Fachschaft Englisch** auf Grund der Umstellung auf Online-Unterricht ab dem 13. März 2020 wegen Covid 19. Die Fachschaft hat ihre Kurse mit Leichtigkeit auf den Online-Modus umgestellt und über das Wochenende vom 14. und 15. März innerhalb und ausserhalb der Fachschaft gearbeitet, so dass wir am 16. März alle Kurse ohne Unterbrechung fortsetzen konnten. Das Ergebnis unserer Bemühungen wurde von den Studierenden mit der Wahl zweier Dozierenden der Fachschaft Englisch zu «UZH Teachers of the Hour» belohnt. Online- und Blended-Learning wurde das ganze Jahr über in Online-Teamsitzungen und in einer Präsenzsitzung im August 2020 diskutiert, sowohl im Team als auch unter einzelnen Dozierenden. Mehrere Teammitglieder hielten vor der Gruppe Präsentationen zu technischen und didaktischen Überlegungen im Zusammenhang mit Online- und Blended-Learning und -Lehre, und mehrere Dozierende waren mit dem Ziel der Qualitätsförderung an Beobachtungen von Online-Unterricht beteiligt.

Anfang 2020 organisierten zwei Dozierende der Fachschaft Englisch in Zusammenarbeit mit dem LET (Educational Development and Technology) ein Pilotprojekt, um Edword – ein Online-Tool für Feedback zu schriftlichen Arbeiten von Studierenden – in unseren akademischen Englisch-Schreibkursen zu testen. Edword wird von der Firma Easycorrect entwickelt und betrieben. Fünf Dozierende der Fachschaft Englisch nahmen am Pilotprojekt teil. Ein vorläufiger Bericht wurde im Juli 2020 vorgelegt. Die Dozierenden empfanden das Tool nach der Vorarbeit bei der Einrichtung und trotz kleinerer technischer Probleme als nutzerfreundlich und effizient. Die Studierenden, die am Ende von HS20 einen Fragebogen ausfüllten, gaben an, dass sie das Tool als einfach zu bedienen und das standardisierte Feedback mit Erklärungen als nützlich empfanden; 87 %

gaben an, dass sie in Zukunft lieber Feedback über Edword als auf herkömmlichem Wege erhalten würden. Das Tool steht allen Dozierenden des Sprachenzentrums mindestens bis Juni 2021 zur Verfügung.

Für die Dozierenden der **Fachschaft Romanische Sprachen** fanden Austausch und Reflexion im Jahr 2020 sowohl intern auf der Ebene der Gesamt-Romania, in den einzelnen Sprachteams oder in übersprachlichen Fokusgruppen wie z.B. über die von Martin Amann und Cornelia Steinmann betreute SUEZ-interne Plattform UZH-Connect zur Frage des Online-Unterrichts statt.

Unter dem Stichwort «Einblicke und Ausblicke» fand in den jeweiligen Team-Sitzungen der Romania ein regelmässiger Best-Practice-Austausch zu Unterrichtstools und didaktischen Settings statt, vor allem mit Fokus auf die Umstellung auf Online-Unterricht und Remote-Assessment.

Die Fachschaftsleitung und die Dozierenden der **Alten Sprachen** waren immer noch mit der Umstellung der Kursstruktur beschäftigt. Der neue Modus ist im HS19 gut angelaufen, und Ende FS20 war ein erster Durchgang mit dem neuen Lehrbuch abgeschlossen.

Durch den Corona-Modus war vor allem die Durchführung der grossen Anzahl von Semester- und Schlussprüfungen eine grosse Herausforderung. Dies benötigte viel Kreativität und zog einen grossen zeitlichen Aufwand nach sich. Im FS20 wurden zahlreiche Prüfungen in mündlicher Form durchgeführt, was zusätzlich zu der Prüfungsperson auch immer einen Beisitz erforderte.

Im HS20 wurde der Grossteil der Kurse im Halbklassen-Unterricht durchgeführt, damit möglichst viele Studierende am Angebot teilnehmen konnten. Die Studierenden hatten aber im Latein-Angebot, wo mehrere Kurse parallel durchgeführt wurden, auch die Möglichkeit, einen reinen Online-Kurs auszuwählen. Der Wechsel vom Halbklassen- in den Fernunterricht hat in der ganzen Fachschaft sehr gut geklappt, da das ganze Team mit diesem Szenario im Hinterkopf ins Semester gestartet war.

Auch im HS20 war die grosse Herausforderung die Durchführung der Prüfungen, die dieses Mal aber teilweise doch in Präsenz durchgeführt werden konnten.

## Dozierendenforum

Im Berichtsjahr wurde das als Informations- und Austauschveranstaltung eingerichtete Dozierendenforum entgegen den Vorjahren nur einmal durchgeführt; das für den 27. März 2020 geplante Forum wurde auf Grund des Lockdowns gestrichen. Die Kommunikation mit den Dozierenden wurde durch regelmässige Mailings zur Lehre unter Covid 19 und einem Spezial-Newsletter zu Ostern sichergestellt.

Am über Zoom durchgeführten Dozierendenforum vom 23. Oktober 2020 wurden nach einer Information und einem Austausch in Breakoutrooms zum Unterricht im HS20 durch Fachschaftsleitende und Dozierende zwei aktuelle Beispiele der Angebotsentwicklung präsentiert («Italiano per medici» und «Deutsch für Flüchtlinge»). Nach einem persönlichen Bericht des Dozierendenvertreters aus dem Kuratorium wurden Ziele und Herausforderungen von 2021 vorgestellt und auf bevorstehende Veranstaltungen wie den Tag der Lehre UZH vom 4. November 2020, das Dozierendenforum vom 19. März 2021 und den Zentrumstag vom 11. Juni 2021 hingewiesen. Die Beteiligung an diesem speziellen Dozierendenforum war von Engagement und einem gerade in den Krisenzeiten wichtigen Zusammengehörigkeitsgefühl geprägt.

# Kooperationen

## Kooperation mit den Career Services UZH

Für das Veranstaltungsprogramm der Career Services UZH wurde eine Vorlesung zum Thema «Job applications in English» sowie ein Workshop zum Thema «Writing Cover Letters in English» durchgeführt. Covid-19-bedingt wurden die zwei Veranstaltungen im FS20 abgesagt. Im HS20 wurden sie online durchgeführt.

42

## Staff-Exchange mit Partner-einrichtungen an europäischen Universitäten

Die 2011 eingeführte Förderung von Benchmarking, Organisationsentwicklung und Weiterbildung durch Staff-Exchange-Projekte konnte 2020 wegen Corona-Sonderumstände nicht wie geplant durchgeführt werden. Der genehmigte und bereits terminierte Besuch am Sprachenzentrum der Universität Leipzig mit Fokus auf einem Austausch zum Lernangebot im Bereich der romanischen Sprachen und Durchführung von Assessment-Tests für die Mobilität musste abgesagt werden.

An Stelle des geplanten Aufenthaltes fand ein virtueller Austausch im Rahmen eines Workshops zu den Lern- und Lehrerfahrungen unter Corona im FS20 bzw. HS20 statt.

## Verband der Sprachenzentren an Schweizer Hochschulen (SSH-CHES) <https://ssh-ches.ch>

Die Mitgliederversammlungen wurden am 28. Februar 2020 am Sprachenzentrum der Universität St. Gallen und am 30. Oktober 2020 über Zoom durchgeführt. Coronabedingt fanden ausserdem am 27. März und am 15. September 2020 über Zoom Austauschtreffen zum Umgang mit den pandemiebedingten Herausforderungen statt.

Die am 31. Januar 2020 durchgeführte fünfte Weiterbildungskonferenz für Dozierende der Mitgliedereinrichtungen zum Thema «The individual language learner» an der UZH war wie in den Vorjahren ein grosser Erfolg. Die Keynotes von Cornelia Steinmann (Sprachenzentrum der UZH und ETH Zürich) zum Thema «Lerner-autonomie als Beitrag zu Individualisierung bzw. Binnendifferenzierung» und von Katia Carraro (Sprachenzentrum der Universität Freiburg/Fribourg) unter dem Titel «Ways of supporting and validating personalized language learning beyond the classroom» sowie die Diskussionsgruppen und Best-practice-Workshops stiessen auf reges Interesse.

## CercleS (Confédération Européenne des Centres de Langues de l'Enseignement Supérieur)

[www.cercles.org](http://www.cercles.org)

CercleS arbeitet im Bereich Sprachenpolitik und Weiterbildung, organisiert als Dachverband von 13 nationalen und 23 assoziierten Verbänden internationale Konferenzen und beteiligt sich an internationalen Projekten in angewandter Forschung zu Spracherwerb und akademischer Kommunikation.

Am 4. September 2020 wurden von der als Webinar durchgeführten Generalversammlung die neuen Statuten verabschiedet, auf deren Basis am 9. September 2020 vom Vorstand ein neuer Vorstandsausschuss (Executive Committee) gewählt und von der Generalversammlung am 9. September bestätigt wurde:

President: Sabina Schaffner (SSH-CHES)

Vice-President: Carmen Argondizo (AICLU)

General Secretary: Anne Chateau (RANACLES)

Deputy General Secretary: Mia Panisse (FINELC)

Treasurer: Marta Estella Clota (ACLES)

Deputy Treasurer: Tom Grainger (RANACLES)

Die vom 10. bis 12. September 2020 durchgeführte CercleS-Konferenz «Language Centres at a Crossroads. Open Directions for New Generations of Learners» wurde vom tschechischen Dachverband CASALC an der Masaryk-Universität in Brno im dualen Modus – mit vor Ort stattfindenden und per Zoom zugeschalteten Präsentationen sowie ebenso vor Ort anwesenden und zugeschalteten Teilnehmenden – durchgeführt und erwies sich trotz der Herausforderungen als erfolgreich. Nach Absprache mit dem Vorstand organisierte CercleS in der zweiten Jahreshälfte digitale Meetings zu Themen der Didaktik und Führung, um das Networking und den Erfahrungsaustausch trotz der Unmöglichkeit von Konferenzen und Workshops vor Ort aufrechtzuerhalten.



Daniel Henseler, Dozent für Russisch am Sprachenzentrum, mit einer Kursteilnehmerin

# Personal

## Festanstellungen

Am Sprachenzentrum wird die Mehrheit der Dienstleistungen durch angestellte Dozierende erbracht. Unregelmässig anfallende, zusätzliche Leistungen wurden mittels einer Stundenlohnanstellung entschädigt.

Die in der Anstellung der Fachschaftsleitenden und der Direktorin enthaltenen Stellenprozente für die Lehre sind in der Aufstellung «Leitung und Verwaltung» berücksichtigt.

44

| Festanstellungen in Vollzeitäquivalenten | Leitung und Verwaltung | Dozierende |            |             |
|--|------------------------|------------|------------|-------------|
|  |                        | Total      | Monatslohn | Stundenlohn |
| Moderne Sprachen                         | 7.69                   | 23.51      | 20.60      | 2.92        |
| Alte Sprachen                            | 1.90                   | 0.70       | 0.61       | 0.09        |

## Dienstleistungsverträge und Dienstleistungen Dritter

Zusätzlich zu den Leistungen auf Anstellungsbasis wurden auch im Jahr 2020 einzelne Leistungen auf der Grundlage von Ersatzanstellungen (Krankheits- bzw. Mutterschaftsvertretung) sowie acht Pauschallohnezahlungen erbracht. Ein Teil der Graecumskurse wurde durch eine Dozierende unterrichtet, die an einer Kantonsschule angestellt ist. Die Bibliotheksarbeit wird durch eine Bibliothekarin einer anderen Einheit der UZH erbracht.

## Studentische Hilfskräfte und TutorInnen

|                                      | Anzahl Personen | Anzahl Stunden pro Person | Total geleistete Stunden |
|--------------------------------------|-----------------|---------------------------|--------------------------|
| AssistentInnen DaF Intensivkurse     | 24              | 60                        | 1440                     |
| Selbstlernzentrum Zentrum            | 12              | variabel                  | 2433                     |
| Selbstlernzentrum Hönggerberg*       | 5               | variabel                  | 1412                     |
| Studentische Hilfskräfte Sekretariat | 2               | variabel                  | 12                       |
| TutorInnen Latinum                   | 1               | variabel                  | 28                       |

\*Löhne der studentischen Hilfskräfte SLZ Hönggerberg werden direkt durch ETH bezahlt.

# Budget und Rechnung

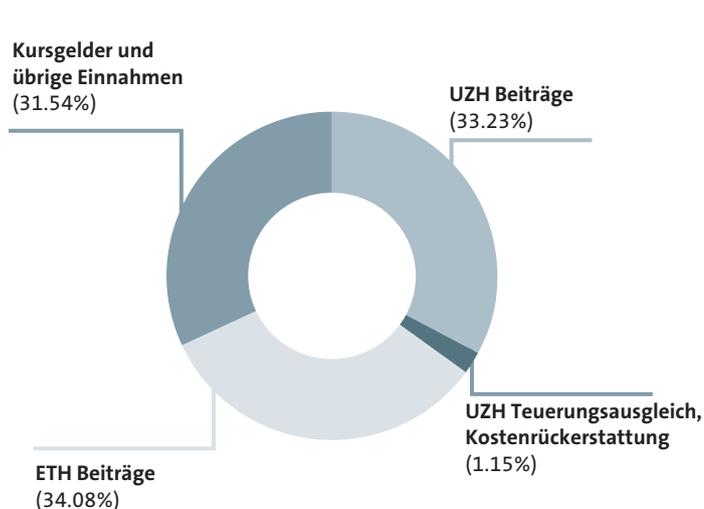
## Angebot für UZH und ETH Zürich

| Mittelherkunft 2020  | Budget 2020       | Rechnung 2020     | Differenz      |
|--|-------------------|-------------------|----------------|
| Betriebsbeitrag UZH  | -1'500'000        | -1'500'000        |                |
| UZH Teuerungsausgleich und Rückerstattung Ersatzanstellungen       | -55'000           | -51'990           | 3'010          |
| Betriebsbeitrag ETH  | -1'538'400        | -1'538'554        | -154           |
| Mittel Sprachenzentrum (Dienstleistungserträge und übrige Erträge) | -1'383'700        | -1'423'853        | -40'153        |
| <b>Total (in CHF)</b>  | <b>-4'477'100</b> | <b>-4'514'397</b> | <b>-37'297</b> |

| Aufwand 2020          | Budget 2020      | Rechnung 2020    | Differenz  |
|-----------------------|------------------|------------------|------------|
| Betriebsaufwand       | 116'600          | 64'102           | -52'498    |
| Personalaufwand       | 4'360'500        | 4'413'938        | 53'438     |
| <b>Total (in CHF)</b> | <b>4'477'100</b> | <b>4'478'040</b> | <b>940</b> |

45

| Erfolgsrechnung 2020 (in CHF) | Differenz      |
|-------------------------------|----------------|
|                               | <b>-36'357</b> |



Auf der Basis des Finanzierungsmodells der am 30. November 2017 unterzeichneten Vereinbarung der UZH und ETH Zürich zum Sprachenzentrum stellen seit 2018 beide Hochschulen einen festen Betriebsbeitrag für die gemeinsamen zentralen Angebote sowie nach Wunsch zusätzliche Mittel für separate Dienstleistungen für die Angehörigen der UZH bzw. der ETH zur Verfügung. Sowohl Verlust als auch Gewinn für die gemeinsamen Angebote trägt alleine die UZH.

Der geringe Mehraufwand bei den Personalkosten konnte fast vollständig durch einen Minderaufwand bei den Betriebsmitteln wettgemacht werden. Die Kurs-einnahmen übertrafen trotz der coronabedingten Umstellung im FS20 auf Onlineunterricht die budgetierte Summe. Werden die mit den Hochschulleitungen abgeprochenen Teilrückerstattungen vom FS20 im Umfang von CHF 15'000 dazu gerechnet, hätte sich die Rechnung mit einem Überschuss von CHF 14'000 präsentiert.

Trotz den besonderen Bedingungen unter Covid 19 präsentiert sich die Rechnung 2020 fast ausgeglichen.

## Angebote für die UZH

Die UZH investierte im Berichtsjahr 2020 separate Mittel für Sprachkurse für Studierende UZH.

| Mittelherkunft            | Budget 2020    | Rechnung 2020  | Differenz      |
|---------------------------|----------------|----------------|----------------|
| UZH Beiträge              | 198'600        | 180'176        | -18'424        |
| Kursgelder                | 54'800         | 50'123         | -4'677         |
| <b>Einnahmen (in CHF)</b> | <b>253'400</b> | <b>230'299</b> | <b>-23'101</b> |

| Aufwand 2019    | Budget 2020 | Rechnung 2020 | Differenz |
|-----------------|-------------|---------------|-----------|
| Personalaufwand | 253'400     | 230'299       | -23'101   |

|                                      |                |
|--------------------------------------|----------------|
| <b>Erfolgsrechnung 2020 (in CHF)</b> | <b>-23'101</b> |
|--------------------------------------|----------------|

Der Minderaufwand ist auf durch die Streichung eines Kurses geringeren Lohnkosten in der Lehre ohne entsprechende Mindereinnahmen zurückzuführen.

## Angebote für die Philosophischen Fakultät UZH

| Mittelherkunft | Budget 2020 | Rechnung 2020 | Differenz |
|----------------|-------------|---------------|-----------|
| UZH Beiträge   | 589'400     | 626'078       | 36'678    |

Der Mehraufwand ist auf die nachfragebedingte Notwendigkeit der Durchführung eines zusätzlichen, nicht budgetierten Grundlagenkurses Latein zurückzuführen.

## Angebote Tailor made

| Ertrag 2020                                     | Budget 2020 | Rechnung 2020 | Differenz |
|---|-------------|---------------|-----------|
| Beiträge Institute und Programme<br>UZH und ETH | 262'300     | 251'101       | 11'199    |

| Aufwand 2020    | Budget 2020 | Rechnung 2020 | Differenz |
|-----------------|-------------|---------------|-----------|
| Personalaufwand | 262'500     | 242'794       | -19'706   |

|                                      |  |  |               |
|--------------------------------------|--|--|---------------|
| <b>Erfolgsrechnung 2020 (in CHF)</b> |  |  | <b>-8'307</b> |
|--------------------------------------|--|--|---------------|

47

Der Minderaufwand ist durch die reduzierte Anstellung von externen Dozierenden erklärbar.

## Angebote ETH

Die ETH investierte im Berichtsjahr separate Mittel für die Dienstleistungen des SLZ Hönggerberg.

| Mittelherkunft             | Budget 2020    | Rechnung 2020 |
|----------------------------|----------------|---------------|
| ETH Beiträge Personal      | 45'000         | 42'939        |
| Betrieb und Infrastruktur* | 55'000         | 43'280        |
| <b>Total (in CHF)</b>      | <b>100'000</b> | <b>86'219</b> |

\*Immobilien, Miete, Informatik, Hauswartung: Kosten exklusive, werden bei der jeweiligen Abteilung an der ETH verrechnet.

# Kuratorium des Sprachenzentrums

## Präsident

**Prof. Dr. Johannes Kabatek**

Romanisches Seminar, Philosophische Fakultät UZH

## Vertretung der Universität Zürich

**Prof. Dr. Johannes Kabatek**

Romanisches Seminar, Philosophische Fakultät UZH

**Prof. Dr. Christoph Riedweg**

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie, Philosophische Fakultät UZH

**Prof. Dr. Gabriele Siegert**

Prorektorin Lehre und Studium UZH (Vertreterin der Universitätsleitung)

## Vertretung der ETH Zürich

**Prof. Dr. Ana Cannas da Silva**

Departement Mathematik ETH Zürich

**Prof. Dr. Paolo Ermanni**

Strukturtechnologien ETH (Vertreter der Schulleitung ETH)

**Prof. Dr. Andreas Kilcher**

Literatur- und Kulturwissenschaft ETH

## Nicht stimmberechtigte Mitglieder (in beratender Funktion)

**Dr. Wendy Altherr**

Stab Rektorin ETH

**Dipl. geogr. Astrid Fritschi**

Prorektorat Lehre und Studium UZH

**Dr. Simon Milligan**

Dozierendenvertretung des Sprachenzentrums

**Dr. Sabina Schaffner**

Direktorin des Sprachenzentrums

# Präsentationen und Publikationen

Informationen zum Sprachenzentrum-Team: [Link](#)



Das «Sprachenzentrum-Staff-Team» im Wölfflin-Zimmer, dem Dozierendenraum des Sprachenzentrums

Von links nach rechts: Andrea Suter, Ueli Bachmann, Sandra Lazzeri, Veronika Heinz, Michelle Norgate, Martin Amann, Cornelia Steinmann, Sabina Schaffner, Christian Utzinger, Aleksandar Četković, Anna Dal Negro, Caroline Röthlin, Eva Burri, Jérôme Holbein, Nicoletta Rivetto. Auf dem Bild fehlen Paula de Avila, Nathalie Dietrich und Lia Studerus.

**Impressum**

© 2021  
Universität Zürich (UZH)

**Herausgeberin:**  
Universität Zürich  
Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich

**Redaktion:**  
Dr. Sabina Schaffner, Direktorin Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich

**Layout:**  
Caroline Röthlin, Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich

**Bilder:**  
Jos Schmid (Seiten 1, 5, 24, 43, 49)  
Lia Studerus (Seiten 27-29)  
Frank Brüderli (Seite 4)

**Adresse:**  
Universität Zürich  
Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich  
Rämistrasse 71  
8006 Zürich

**Informationen:**  
[www.sprachenzentrum.uzh.ch](http://www.sprachenzentrum.uzh.ch)  
+41 (0)44 634 52 81